

DREILÄNDERECK Bayerischer Wald

*Entdecke
die Vielfalt
einer Region.*

Ihr Freizeitmagazin



Bayerischer Wald
Dreiländereck



www.prima-apartmany.cz



TIPP



Herzlich Willkommen

oder auf gut bayerisch

„Grüß Gott“

im Dreiländereck Bayerischer Wald



Im Süden des Bayerischen Waldes, dort wo Bayern, Böhmen und Oberösterreich aneinander grenzen, liegt die Ferienregion Dreiländereck Bayerischer Wald. Ein Urlaub bei uns verschafft Ihnen die einmalige Gelegenheit, stressfrei Ausflüge und Unternehmungen in drei Ländern zu machen. In kurzer Anfahrtszeit erreichen Sie den Nationalpark Bayerischer Wald mit seinem Baumwipfelpfad und „Baumei“ sowie das Tierfreigelände. Oberösterreich lockt mit seiner quirligen Landeshauptstadt Linz, die Sie unter anderem von Passau aus, auf der Donau per Schiff erreichen können. Täglich fahren Züge ab der Bahnstation Haidmühle-Nové Udoli entlang der Moldau in den Böhmerwald. Das ist nur eine kleine Aufzählung an Unternehmungsmöglichkeiten. In diesem Freizeitführer haben wir für Sie eine Fülle an Möglichkeiten gesammelt, um Ihnen die Urlaubsplanung so einfach wie möglich zu machen.



Zu Beginn möchten wir Ihnen das Wahrzeichen unserer Ferienregion vorstellen – **den Haidel-Aussichtsturm.**

Nachdem die ersten beiden Aussichtstürme, 1. Turm 15 m hoch, Einweihung 1928 und 2. Turm 25 m hoch, Einweihung 1979, wegen Baufälligkeit abgerissen werden mussten, erhielt der jetzige Turm am 27. Juni 1999 seine Weihe.



Es war ein Gemeinschaftswerk der Arbeitsgemeinschaft Dreiländereck und der Waldvereinssektion Leopoldsreut. Weit in böhmische Gefilde hinein, hinunter ins Mühlviertel und hinaus zur Donau-ebene reicht die Sicht. Im Herbst, wenn warme Föhnwinde über die Alpen vordringen und die Luft klar ist, bildet die Alpenkette den Horizont. Eine informative Panoramatafel erläutert all die umliegenden Orte, Berge und Hügel von nah bis fern.

Sternförmig führen Wanderwege durch herrliche Naturlandschaft von den anliegenden Gemeinden zum Haidel. Auch der neue Qualitätswanderweg „Goldsteig“ führt direkt am Haidel-Aussichtsturm vorbei. Das Gipfelareal mit Infopavillon und Sitzgruppen bietet dem Besucher die Möglichkeit sich umfassend über die angrenzenden Gemeinden zu informieren oder auch nur auszuruhen.



Technische Daten zum neuen Haidelturm: 35,16 m hoch, 159 Stufen führen zur 30,33 m hohen Aussichtsplattform. 50 Tonnen Gewicht, 70 Festmeter druckimprägniertes Douglasien- und Lärchenholz. Seit 2013 „thront“ auf der Spitze eine Webcam. So können Sie von zu Hause aus den Blick über die sanften Hügel dieser wunderbaren Mittelgebirgsregion schweifen lassen.



http://www.haidelcam.de/view/viewer_index.shtml?id=27595





Tourismusbüro Grainet

Obere Hauptstraße 21
94143 Grainet
Tel. +49 (0) 8585 96000
Fax +49 (0) 8585 960096
poststelle@grainet.bayern.de
www.grainet.de



Tourist-Info Hinterschmiding

Dorfplatz 36
94146 Hinterschmiding
Tel. +49 (0) 8551 5325 oder 96240
Fax +49 (0) 8551 911957 oder 962424
info@hinterschmiding-tourismus.de
www.hinterschmiding-tourismus.de



Touristinfo Neureichenau

*– Informationsstelle für die
Ferienregion am Dreiländereck –*
Dreisesselstraße 8
94089 Neureichenau
Tel. +49 (0) 8583 960120
Fax +49 (0) 8583 960110
tourismus@neureichenau.de
www.neureichenau.de



Tourist-Info Haidmühle

Dreisesselstr. 12
94145 Haidmühle
Tel. +49 (0) 8556 19433
Fax + 49 (0) 8556 1032
haidmuehle@t-online.de
www.haidmuehle.de



Tourismusbüro Jandelsbrunn

Hauptstraße 31
94118 Jandelsbrunn
Tel. +49 (0) 8583 960015
Fax +49 (0) 8583 960024
info@jandelsbrunn.de
www.jandelsbrunn.de



Touristinfo Philippsreut

Hauptstr. 17
94158 Philippsreut
Tel. +49 (0) 8550 9219525
Fax +49 (0) 8550 91019
info@philippsreut.de
www.philippsreut.de





Wandern im Sommer und Herbst 08

Radeln 28

Wandern im Winter 38

Wintersport 40

Badespaß 44

Ausflugsziele 46

Kultur und Brauchtum 58

Kulinarisches 62

A – Z 66

Impressum

Herausgeber:
ARGE Dreiländereck
Dreissesselstraße 8 | 94089 Neureichenau

Layout, Satz und Druck:
agentur SSL GmbH & Co.KG | 94481 Grafenau

Karten:
Kartographie Muggenthaler, Herr Rahm,
in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Freyung
Grafenau und dem Naturpark Bayerischer Wald

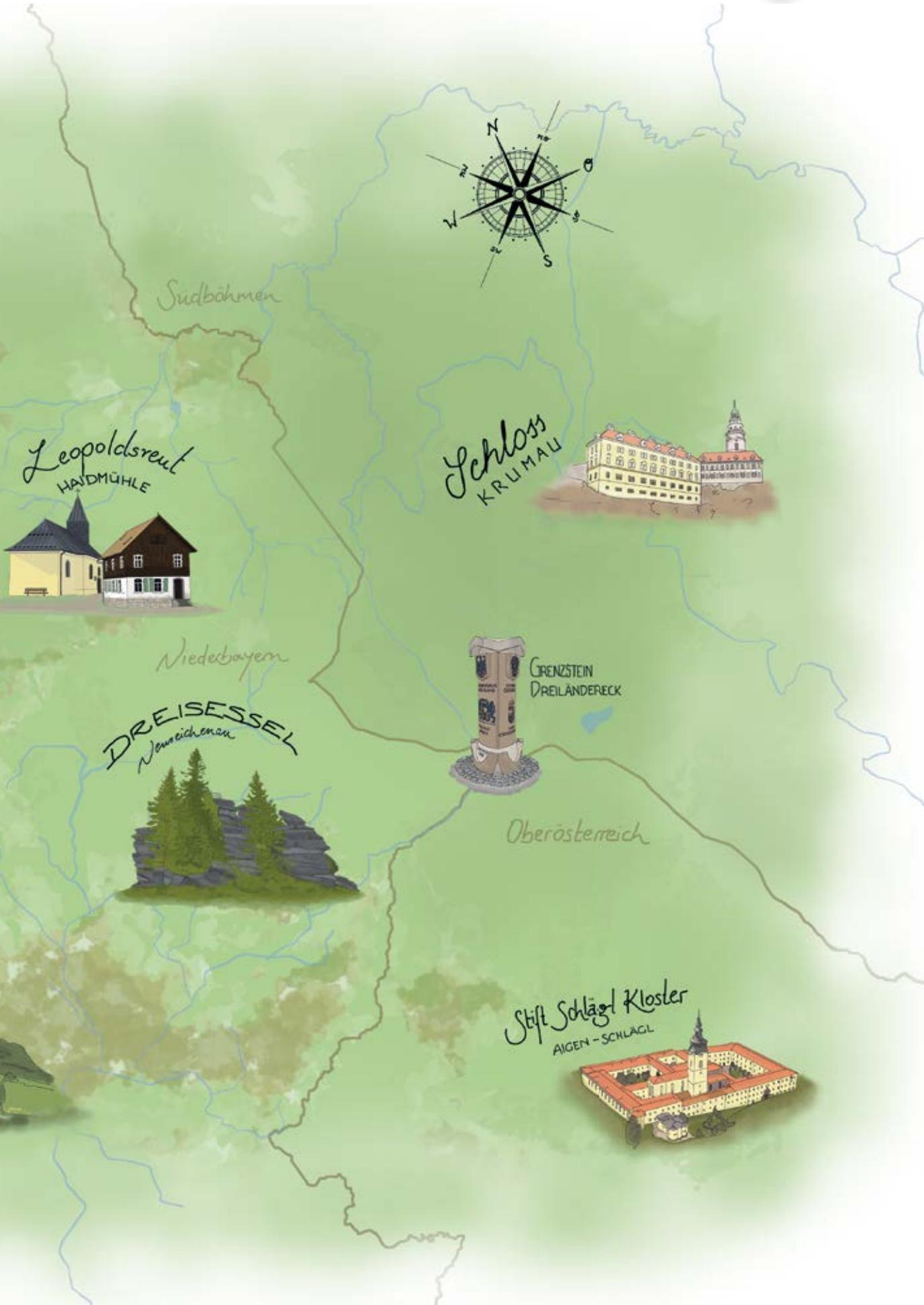
Bildnachweis:
Ludwig Gutsmedl, Paul Michael Fotostudio A,
Georg Knaus, Touristinfo's ARGE, Sandra Wagner,
TVO, Michael Körner, Göttl Georg, Bachsleitner
Elisabeth, Blaskapelle Grainet





DREILÄNDERECK
NIEDERBAYERN + SÜDBÖHMEN + OBERÖSTERREICH

Gebiet





Aktiv Natur entdecken im Dreiländereck

Wandern

im Sommer und Herbst

Genießen Sie die unverfälschte Natur unserer vielfältigen Erholungslandschaft und nutzen Sie die abwechslungsreichen Wandermöglichkeiten unter dem „Grünen Dach Europas“.

Entdecken Sie eine der schönsten Mittelgebirgsregionen Deutschlands auf ca. 600 km markierten Wanderwegen und stillen Sie ihren Hunger nach Ursprünglichkeit, Ruhe und Natur.

Von kleinen erholsamen Spaziergängen bis zu ausgedehnten Tagestouren reicht das umfangreiche Angebot.

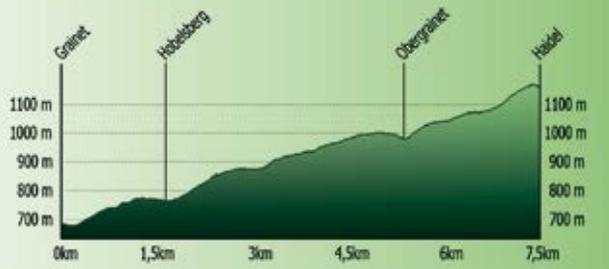
Ein besonderes Erlebnis sind die grenzüberschreitenden Wanderungen.



1 Zielwanderweg zum Haidel-Aussichtsturm „159 Stufen zur grenzenlosen Aussicht“



Länge der Tour: 8 km einfach zum Haidelturm
Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer
Höchster Punkt: 1167 m
Tiefster Punkt: 697 m
Wegbeschaffenheit: Land- u. Forststraßen, Waldwege



immer. Heute steht hier noch die St. Nepomuk-Kirche, die höchst gelegene Kirche im Bistum Passau. Das Prunkstück der Kirche ist das überlebensgroße Kreuzifix, das Fritz Schuster von den „Traimbalken“ der ehemaligen Häuser anfertigte. Sie können auf der gleichen Strecke zurückgehen oder den mit einer 5 markierten Weg nehmen.



Charakter: Anspruchsvolle Wanderung in sehr ruhiger Waldregion, mit herrlichen Aussichtspunkten.

Sehenswürdigkeiten: Nikolauskirche in Grainet, Wallfahrtskapellen Kohlstattbrunn, Haidel-Aussichtsturm mit wunderschönem Panoramablick bis in die Alpen, verlassenes Dorf Leopoldsreut.

www.prima-apartmany.cz

Streckenverlauf:

In östlicher Richtung verlassen wir den Dorfplatz Grainet auf der Ortsstraße mit der Bezeichnung „Froschau“. Via Pfarrhölzl- und Hüttenweg gelangen wir nach Hobelsberg hinauf, wo man sich Richtung Kohlstattbrunn orientieren muss. Ca. 100 Meter hinter der Kapelle wendet sich unsere Route links bergwärts nach Obergrainet. Dort folgt man der Markierung Goldsteig bis zum Aussichtsturm auf dem Haidelgipfel. Ein Abstecher zur 1,5 km entfernten Wüstung Leopoldsreut, einem Wehrdorf (1618-1962) mit Mautstation am Goldenen Steig lohnt sich



2 Hinterschmidinger „Großer Rundweg“

topTIPP

Länge der Tour:	12 km
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Höchster Punkt:	964 m
Tiefster Punkt:	694 m
Wegbeschaffenheit:	Waldwege und Straßen



Tipp: Die Strecke eignet sich auch als Mountainbiketour.

Charakter:

Schöner Rundwanderweg mit herrlichen Ausblicken auf unsere Bayerwaldberge und Mittelgebirgslandschaft.

Sehenswürdigkeiten:

Wimmerkanal, Bäckerkreuz Herzogsreut, Schwendreuter Kapelle, Bruder Konrad Kapelle

Einkehrmöglichkeiten – an Strecke auch mehrere möglich:

Gastwirtschaften in Herzogsreut und Hinterschmiding



Streckenverlauf:

Ausgangspunkt der Wanderung ist die Ortsmitte von Hinterschmiding. Von hier aus geht es zunächst an der Kirche vorbei zum neuen Sportplatz (Möselstadion). Anschließend wandert man vorbei am Landschaftsweiher in Richtung Holzwiese und über das Bäckerkreuz nach Herzogsreut (Einkehrmöglichkeit). Weiter geht es über die Schwendreuter Straße oder Rothbachau (schöner Aussichtspunkt) zur Kapelle Schwendreut. Zurück verläuft die Wanderung über die Bruder Konrad Kapelle oder den Glaserweg zum Reiterberg (schöner Aussichtspunkt) und über den Steinkopf zurück nach Hinterschmiding. Die Tour in entgegengesetzter Richtung zu gehen wird nicht empfohlen.



3 Dreissessel – Steinernes Meer – Dreiländereck

topTIPP

Länge der Tour:	7 km
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Höchster Punkt:	1321 m
Tiefster Punkt:	1300 m
Wegbeschaffenheit:	Naturbelassener Steig mit vielen Steinen und Wurzeln



rück wandern Sie auf dem Hochkammweg, vorbei am Bayerischen Plöckenstein bis zum Dreissessel. Dort können Sie im Berggasthof noch einkehren.

Charakter:

Schöne Wanderung mit herrlicher Fernsicht. Es gilt nur wenige Höhenmeter zu überwinden, allerdings ist eine gewisse Trittsicherheit für diese Wanderung erforderlich.

Sehenswürdigkeiten:

Viele „Natursehenswürdigkeiten“ auf einer relativ kurzen Strecke. Dreissessel, Steinernes Meer, Dreiländereck, Bayerischer Plöckenstein.

Einkehrmöglichkeit:

Berggasthof Dreissessel, Dreissesselhaus 1, 94089 Neureichenau, Tel.: + 49 (0) 8556 350



Streckenverlauf:

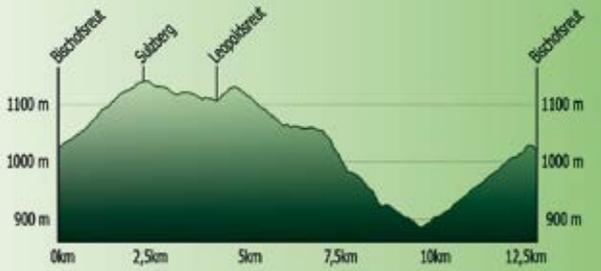
Vom Dreissesselparkplatz bergauf bis zur Abzweigung zum „Rosenberger Gut“, auf diesem Weg nach ca. 50 m links abbiegen und auf dem sog. „Adalbert Stifter Steig“, bzw. E 6 Nordwaldkammweg auch Goldsteig weiter wandern Richtung „Steinernes Meer“, das man nach ca. 1 Stunde Wanderzeit erreicht hat. Bei schönem Wetter beste Fernsicht bis zu den Alpen. Nach Überquerung des „Steinernen Meeres“ erreicht man den Seesteig, der bergauf zum Dreiländereck führt. Zu-



4 Rundweg Goldener Steig Nr. 7

topTIPP

Länge der Tour:	14 km
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Höchster Punkt:	1125 m
Tiefster Punkt:	1000 m
Wegbeschaffenheit:	Naturbelassener Waldweg



Streckenverlauf:

Ausgangspunkt ist der Parkplatz beim ehemaligen Forstamt in Bischofsreut. Auf asphaltierter Gemeindestraße Richtung Bischofsreut ca. 200 m links leicht bergauf, dann links in den Wald auf dem ehemaligen Säumerweg „Goldener Steig“ über den Sulzberg bis zum ehemaligen Dorf Leopoldsreut. Hier verläuft parallel ca. 1,5 km der von Philippsreut kommende Wanderweg Goldsteig Richtung Haide. Der Rundweg „Goldener Steig“ führt jedoch bei der Abzweigung geradeaus leicht bergab, weiter rechts halten und nach einem kurzen flachen Stück die Forststraße links bergab bis zur Kreuzfichte. Dort die linke Forststraße weiter, nach ca. 1,5 km, ab hier zusätzliche Markierung

„3“, wird Sie ein Abstecher (300 m) zur romantischen Weberaubachklause begeistern. Danach geht es zum Ausgangspunkt zurück.

Charakter:

Entlang des Rundweges sind teilweise noch die Säumergräben ersichtlich. Seit 2010 ist Leopoldsreut mit dem historischen Festspiel höchstgelegener Festspielort Deutschlands.

Sehenswürdigkeiten:

Sehenswert sind in Leopoldsreut das Nepomuk-Kirchlein und das neu gestaltete Besucherzentrum mit Infotafeln, Ruheliegen und Brotzeitplatz. Schöne Rundblicke bieten die Aussichtsplätze Richtung Dreissessel, hinter der Kirche Richtung Lusen und nach einem ca. 20-minütigen Abstecher der Aussichtsturm am Haide.

Einkehrmöglichkeit:

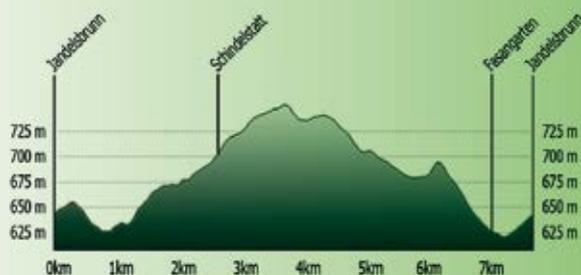
An der Wanderstrecke keine! Einkehrmöglichkeit ist nur in den Gaststätten in Bischofsreut möglich!



5 Ochsenhöweg

topTIPP

Länge der Tour:	Ca. 7,5 km, Gehzeit ca. 2 Std.
Schwierigkeitsgrad:	leicht
Höchster Punkt:	760 m
Tiefster Punkt:	650 m
Wegbeschaffenheit:	Größtenteils asphaltierter Rundweg, teils Feld- und Wiesenweg



Charakter:

Familienfreundlicher, leichter Wanderweg, auch für Mountain-Bike geeignet.

Sehenswürdigkeiten:

Ein Abstecher bei Hinweisschild „Rabenskapelle“ lohnt sich.



Streckenverlauf:

Ab Parkplatz Sparkasse in östlicher Richtung den Hang hinunter zum Adalbert-Stifter Rad- und Gehweg. Nach 200 m verlassen wir den Gehweg in südliche Richtung auf der Teerstraße bis zur Abzweigung Weid, von Weid geht es Richtung Schindelstatt bis zur Straßenkreuzung Neuweid. Geradeaus erreichen wir eine Sitzbank unter 3 Birken auf der Anhöhe mit Ausblick. Von der Straßenkreuzung führt uns der Weg um den Berg „Ochsenhöhe“ herum über Aßbergerweid in Richtung Aßberg. Die Ortschaft Aßberg umgehen wir auf einem Kiesweg, der wieder in eine Teerstraße mündet und über Fasangarten zurück nach Jandelsbrunn führt.



6 Rundwanderweg Philippsreut – Schwarzenthal

topTIPP

Länge der Tour:	8,5 km
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Höchster Punkt:	979 m
Tiefster Punkt:	844 m
Wegbeschaffenheit:	Asphalt- bzw. Forstwege



Forsthaus) aus streift der Blick über eine weite naturbelassene Lichtung. Hier bietet sich die Möglichkeit zum Verweilen. Durch einen Mischwald führt der Weg zurück nach Philippsreut. Insbesondere in den Herbstmonaten, wenn die Blätter der Bäume und Sträucher in voller Farbenpracht leuchten, ist eine Wanderung durch die üppige Natur, die schon Adalbert Stifter zu rühmen wusste, ein Fest.

Charakter:

Der Wanderweg eignet sich nicht nur für Tourenger, sondern ist auch bei den Freunden von Nordic Walking und gemütlichen Spaziergängen gleichermaßen beliebt.

Sehenswürdigkeiten:

Der Wanderer hat einen herrlichen Ausblick über den Nationalpark Sumava am Grenzübergang Philippsreut-Strazny. Auf diesem Rundweg kann man noch die Seele baumeln lassen und die Ruhe genießen.

Streckenverlauf:

Der Wanderweg startet in der Philippsreuter Ortsmitte und führt auf einem Teilstück des historischen Goldenen Steigs nach Marchhäuser, wo sich ein herrlicher Ausblick auf den Grenzübergang bis nach Tschien und auf die Fluren des aufgelassenen Böhmerwaldortes Silnický vršek (Landstraßen) bietet.

Von der Nähe des Grenzüberganges führt der gut ausgebaute Weg durch die Staatsforsten zur ehemaligen Glashüttensiedlung Schwarzenthal. Vom früheren „Schlösschen“ des Glasfabrikanten (später als





Geführte Wanderungen

Neuer Geheimtipp für Geocacher und die, die es werden wollen:

In unserer Ferienregion sind viele Caches versteckt!
Weitere Info's unter www.geocaching.com

„Geocaching-Seminare“ werden von Sport-Eder und Berger am Dreisessel angeboten!

Weitere Info's unter www.sport-eder-berger.de

GPS-Geräte können in der Touristinfo Neureichenau ausgeliehen werden

TIPP

Das Angebot an geführten Wanderungen ist so groß, wie das vielfältige Angebot beliebter Wanderziele. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour durch diese besondere Mittelgebirgsregion im Naturpark Bayerischer Wald mit seiner direkten Nähe zum Nationalpark Sumava (CZ) und des Mühlviertels (A). Qualifizierte Wanderführer erklären Ihnen viel Wissenswertes zur Artenvielfalt und Geschichte der Ferienregion am Dreiländereck. Diese Informationen und Eindrücke werden Ihnen in Erinnerung bleiben.

Kleiner Auszug aus unserem Programm der Themenwanderungen:

Kulturlandschaftsmuseum – Steig der Artenvielfalt in Gde. Haidmühle

Üppig blühende Bergwiesen, im unergründlichen Moor verborgene Orchideen und fleischfressende Pflanzen, eine der letzten malerischen Wacholderheiden, tanzende Schmetterlinge und viele weitere kleine und große Wunder der Natur erwarten Sie in der einzigartigen Hochlagen-Kulturlandschaft der Bischofsreuter Waldhufen ...

Geführte Wanderung „Ziegen weiden wieder am Dreisessel“

Kulturhistorische-ökologische Wanderung zur neuen Ziegenweide am Dreisessel im Umfeld des alten „Stierhof“. „Nutzung und Schutz der Lebensräume am Dreiländerberg schließen einander nicht aus, sondern wirken durchaus am erfolgreichsten in gegenseitiger Ergänzung.

Aktuelle Termine und Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.dreilaendereck-bayerischer-wald.de im Veranstaltungskalender.



Kulturlandschaftsmuseum Grenzerfahrung

KuLaMu



Kontakt und Infos:
Tourist-Info Haidmühle
Dreisesselstr. 12 | 94145 Haidmühle
Tel.: + 49 (0) 8556 19433
Fax: + 49 (0) 8556 1032
haidmuehle@t-online.de
www.haidmuehle.de
www.kulamu-foerderverein.de



Das im deutschen Sprachraum einmalige Museum bietet die Möglichkeit, beeindruckende bayerwaldtypische Relikte der traditionellen Kulturlandschaft auf 5 verschiedenen Museumssteigen hautnah zu erleben. Kulturhistorisch bemerkenswerte Elemente wie Wässerwiesen, Triftanlagen, Säumergräben uvm. werden an ihrem ursprünglichen Platz in der Landschaft präsentiert.

Der „**Bischofsreuter Flursteig**“ = der Wirtschaftsweg, präsentiert die alten Techniken der traditionellen, regionaltypischen Landwirtschaft.

Der „**Goldene Steig**“ = der Handelsweg, führt auf den Spuren der Säumer von Bischofsreut nach České Žleby/ CZ.

Der „**Steig der Artenvielfalt**“ lädt dazu ein, faszinierende Gebirgslebensräume zu erkunden und selten gewordenen Tier-/ Pflanzenarten zu entdecken.

Der „**Haidmühler Industriesteig**“ führt zu den Originalschauplätzen der frühindustriellen Unternehmungen in Haidmühle.

Der „**Triftsteig Kreuzbachklause**“ = der Transportweg, zeigt, wie riesige Mengen Holz ohne Motorkraft über das Gebirge transportiert werden konnten.





Die schönsten Wanderziele

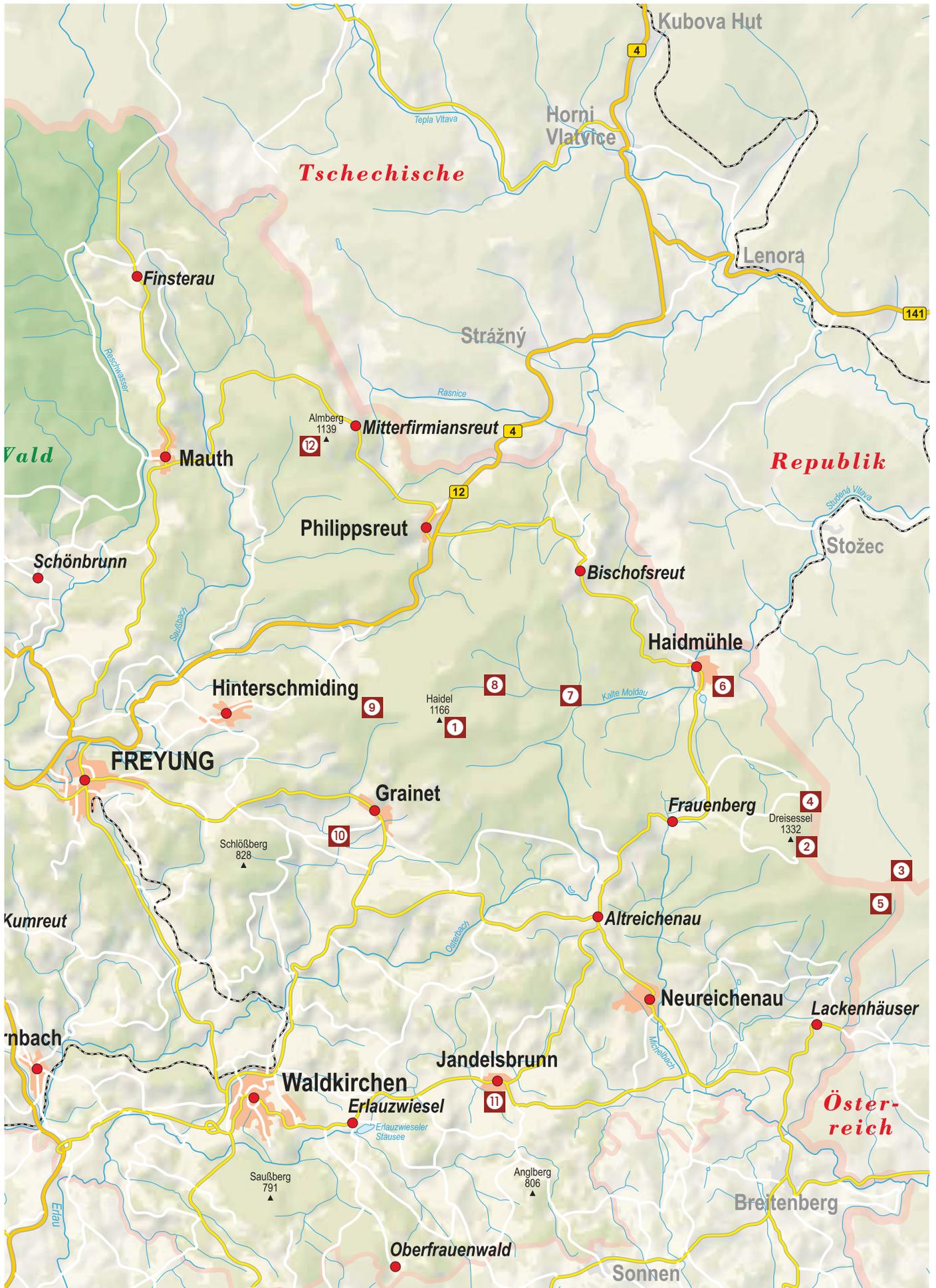
Liebe Wanderfreunde,

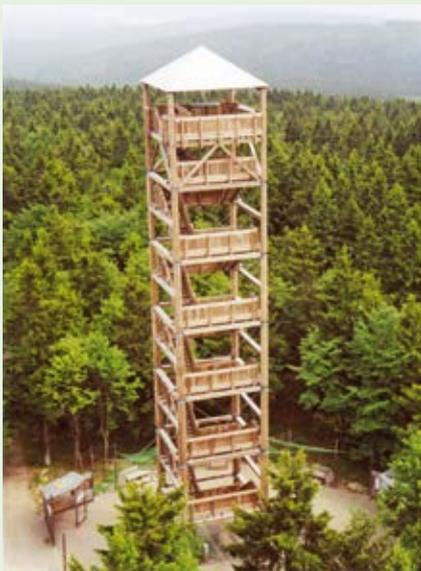
hier haben wir eine Auflistung der schönsten Wanderziele für Sie zusammengestellt.

Sie sind mit Nummern versehen und in der Karte Seite 6 – 7 eingezeichnet.

In jeder Touristinfo der sechs Gemeinden erhalten Sie entsprechendes Kartenmaterial.





**1**

Haidel (Aussichtsturm)

Die Region rund um den Haidel (1167 m) bietet Naturfreunden, Wanderern und den Anhängern des Skilanglaufs einen beliebten Anziehungspunkt. Vom 35 Meter hohen Aussichtsturm haben Sie einen der schönsten Fernblicke des südlichen Bayerischen Waldes, bei Föhn bis zu den Alpen und zu den Bayer- und Böhmerwaldbergen. Panoramatafeln bei der Aussichtsplattform erklären das Blickfeld.

Das Gipfelareal mit Infopavillon und Sitzgruppen bietet dem Besucher die Möglichkeit sich umfassend über die angrenzenden Gemeinden zu informieren oder auch nur auszuruhen. Die Berghütte hinter dem Gemeinschaftspavillon gewährt dem Wanderer Schutz vor Wind und Wetter. Sternenförmig führen Wanderwege durch die herrliche Landschaft der Dreiländereckregion.

Technische Daten vom Haidelturm: 35,16 m hoch, 159 Stufen führen zur 30,33 m hohen Aussichtsplattform. 50 Tonnen Gewicht, 70 Festmeter druckimprägniertes Douglasien- und Lärchenholz.

Zu erreichen über: Anfahrt bis zum Parkplatz Obergrainet

Weitere Wanderziele in der Nähe: Dorf Leopoldsreut, Kohlstattbrunn, Schwendreuter Kapelle

Einkehrmöglichkeit: Hotel Hüttenhof, Hobelsberg 23, 94143 Grainet, www.hotel-huettenhof.de

Besonderheit: Der Haidelaussichtsturm bietet Ihnen einen wunderschönen Panoramablick und liegt am Prädikatswanderweg Goldsteig.

Auch im Winter zu erreichen? Ja, es führt der Winterwanderweg direkt zum Haidel und weiter nach Leopoldsreut.

**2**

Dreisesselberg mit Dreisesselfelsen (1312 m)

Der mächtige Bergzug ist seit Jahrhunderten Länderscheide von Bayern, Tschechien und Österreich. Der Sage nach saßen vor langer Zeit die Könige der drei Länder auf dem Dreisesselfelsen und stritten um die Grenzen ihrer Länder. Neben der Felsformation befindet sich der „Berggasthof Dreisessel“. Der Berg ist auch mit dem PKW oder Reisebus leicht zu erreichen. Kurz unter dem Gipfel befindet sich ein großer Parkplatz. Von dort aus sind es nur wenige Minuten Gehzeit hinauf zum Dreisesselfelsen und zum Berggasthof. Es ist ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen zum Dreiländereck oder zum Steinernen Meer.

Zu erreichen über: Anfahrt bis zum Parkplatz über Frauenberg (800 m unterhalb des Felsen)

Weitere Wanderziele in der Nähe: Hochstein, Bayerischer Plöckenstein, Steinernes Meer, Dreiländereck

Einkehrmöglichkeit: Berggasthof Dreisessel, Dreisesselhaus 1, Tel. + 49 (0) 8556 350, www.dreisessel.de

Besonderheit: Die Felsformation ist über eine Steintreppe erreichbar. Mit Geländer gesicherter Aussichtspunkt am „Gipfel“. Liegt am Rundweg 9 der Gemeinde Haidmühle und am Prädikatswanderweg Goldsteig und zählt zu den schönsten Geotopen in Bayern

Auch im Winter zu erreichen? Ja, beliebter Ausgangspunkt für Schneeschuhwanderungen am Hochkamm





Dreiländereck D – A – CZ (1320 m)

Seit Jahrzehnten bildet der mächtige Höhenzug, der Nordwald, die natürliche Grenze zwischen den drei Ländern. Das Dreiländereck wurde 1765 von seinem früheren Punkt – dem Dreisesselberg – um ca. 3 km östlich verlagert.

Zur Festigung der Freundschaft und dem guten nachbarlichen Verhältnis zwischen Tschechien, Österreich und Bayern wurde Infolge der Grenzöffnung zu Tschechien ein neuer Grenzstein gesetzt.

Das Dreiländereck ist ein herrliches Wanderziel und lädt zu grenzüberschreitenden Wanderungen, wie z. B. zum Adalbert Stifter Denkmal oder zum Plöckensteiner See, ein.

Zu erreichen über: Parken am Dreisesselparkplatz, Rosenberger Gut, Oberschwarzenberg

Weitere Wanderziele in der Nähe: Bayerischer Plöckenstein, Österreichischer Plöckenstein, Steinernes Meer, Adalbert-Stifter-Denkmal, Plöckensteiner See

Einkehrmöglichkeit: Berggasthof Dreisessel, Dreisesselhaus 1, 94089 Neureichenau, Tel. + 49 8556 350, Gasthaus Pension Dreiländereck, Oberschwarzenberg 65, Tel. +43 7280219, www.gasthof-dreilaendereck.de

Auch im Winter zu erreichen? Ja, mit Schneeschuhen ab Dreisessel oder Rosenberger Gut. Markierte Wege dürfen nicht verlassen werden!



Hochstein mit Kapelle (1332 m)

Der Hochstein ist eine zum Dreisesselmassiv gehörende Felsformation. Es führt eine Treppe zum Gipfel. Von hier haben Sie eine sagenhafte Fernsicht zum Haidel und nach Tschechien. Auf dem Gipfel befindet sich ein großes hölzernes Gipfelkreuz. Am Fuße des Hochsteins steht die zu Ehren von Johann-Nepomuk-Neumann errichtete Kapelle. Johann-Nepomuk Neumann wurde 1811 in Prachatiz geboren, 1836 ging er als Missionar und „Seelenhirte“ nach Amerika. 1852 wurde er Bischof von Philadelphia. 1855 besuchte er das letzte Mal den Böhmerwald. 1860 starb Bischof Neumann. 1977 wurde er heilig gesprochen.

Zu erreichen über: Frauenberg oder Dreisessel

Weitere Wanderziele in der Nähe: Dreisessel, Kreuzbachklause

Einkehrmöglichkeit: Berggasthof Dreisessel, Dreisesselhaus 1, 94089 Neureichenau, Tel. + 49 (0) 8556 350

Besonderheit: Seit 1980 erinnert die Kapelle am Fuße des Hochsteins an den Böhmerwälder, der fort ging um den Glauben an Gott lehren. Einmal im Jahr findet das Jakobitreffen am Dreisessel statt. Zu diesem Treffen kommen viele heimatvertriebene Böhmerwälder zusammen und gedenken Bischof Neumann.

Auch im Winter zu erreichen? Ja, ab Frauenberg über Winterwanderweg 10 der Gemeinde Haidmühle oder beim Dreisessel weiterwandern. (Weg wird nicht geräumt, nur gewalzt)





5

Steinernes Meer

(1200 m)

Am Südhang des Dreisessels gelegen entspringt das Steinerne Meer unmittelbar am Hauptkamm des Plöckensteins. Auf einer Fläche von 9 ha lagern hier riesige Felsen übereinander, teils noch frei von Vegetation, teils bereits in Form von Latschen und Fichten bedeckt. Ein lohnendes Wanderziel mit herrlichem Weitblick. Entstanden sind diese Blockmeere in der Eiszeit. Während dieser Zeit kam es unter mehrmaliger Eisbedeckung und wiederholter Frosteinwirkung zur Freistellung der Felsgruppen auf den Berggipfeln, zu Ausbildung von Blockmeeren um den Felsgipfel Lusen und auf Steilhängen wie das Steinerne Meer.

Zu erreichen über: Adalbert-Stifter-Steig ab Dreisessel

Weitere Wanderziele in der Nähe: Dreisessel, Dreiländereck, Hochstein, Bayerischer Plöckenstein

Einkehrmöglichkeit: Berggasthof Dreisessel, Tel. + 49 (0) 8556 350, www.dreisessel.de

Besonderheit: Lohnendes Wanderziel mit wunderbaren Fernblick. Auch für Familien mit „kletter-freudigen“ Kindern sehr interessant. Liegt am Prädikatswanderweg Goldsteig.

Auch im Winter zu erreichen? Ja, ab Dreisessel über das Steinerne Meer führt ein Schneeschuh-Wanderweg bis zum Dreiländereck (Adalbert-Stifter-Steig).



6

Kapelle St. Marien am Eisernen Zaun in Haidmühle

Die Kapelle, die ihren Namen wegen der unmittelbaren Nähe der geschlossenen Grenze zur ehemaligen CSFR trägt, wurde 1958 erbaut und geweiht. Mit dem Bau löste man ein Versprechen ein, das in den letzten gefährlichen Stunden des II. Weltkrieges gegeben wurde. Eine Granate schlug hinter einem Haus, in welches sich Pfarrer Meisl und einige Bürger von Haidmühle in Oberludwigsreut geflüchtet hatten, ein. Das Geschoss explodierte nicht, sondern blies eine gewaltige Feuerkraft aus.

Die Granate steht heute als Bodenvase links vom Altar. Erholungssuchende genießen besonders die Stille und Ruhe in und um die Kapelle.

Zu erreichen über: ab Haidmühle zu Fuß; mit dem Auto Anfahrt bis zum Parkplatz unterhalb der Kapelle

Weitere Wanderziele in der Nähe: Gojauer Gedenkstein, Wasserfälle, Grenzübergang Nové Udolí, Kreuzbachklause

Einkehrmöglichkeit: in Haidmühle

Besonderheit: Glockenturm mit 5 Glocken, die auf das „Ave Maria von Lourdes“ gestimmt sind.

Das Glockenspiel lässt stündlich das „Ave Maria“ erklingen.

Auch im Winter zu erreichen? Ja, beliebtes Wallfahrtsziel





Ursprung Kalte Moldau

Die „Kalte Moldau“ entspringt in einem Sumpfbereich unterhalb des Berges „Haidel“. Da dieses Gebiet fast unzugänglich ist, wurde beim Zusammenfluss der Quellbäche ein Gedenkstein mit der Aufschrift „Weberaubach, Goldgrubenbach und Rothbach vereinen sich zur Kalten Moldau“, aufgestellt. Die Kalte und die Warme Moldau (Ursprung Nähe Kvilda/CZ) vereinen sich ca. 10 km hinter dem Grenzübergang Haidmühle – Nove Udoli nach der Ortschaft Cerny Kriz zur Moldau.

- Zu erreichen über:** mit Auto Anfahrt bis Untertheresienreut, zu Fuß: ab Haidmühle 2 km ca. 30 Gehminuten
Weitere Wanderziele in der Nähe: Haidel-Aussichtsturm, KuLaMu-Industriesteig mit Info-Tafeln (3 km), Jogl-Kneippanlage
Einkehrmöglichkeit: in Haidmühle
Besonderheit: Der Ursprung der Kalten Moldau ist am Prädikatswanderweg Goldsteig.
Die Moldau ist mit 440 km Länge der längste und wasserreichste Fluss in Tschechien und ein Nebenfluss der Elbe.
Auch im Winter zu erreichen? nein



Das verlassene Dorf Leopoldsreut (1108 m)

Leopoldsreut wurde 1618 von Fürstbischof Leopold I., Erzherzog von Österreich, als Säumeriedlung gegründet. Neun Siedler erhielten die Aufgabe die Landesgrenze und den Säumerweg „Goldener Steig“ zu sichern. Mitte des 19. Jahrhunderts lebten in Leopoldsreut noch über 150 Einwohner. Unter den gegebenen klimatischen und wirtschaftlichen Bedingungen konnten viele Menschen kein Auskommen finden und wanderten ab. 1962 verließen die letzten Bewohner die legendäre Ortschaft. Nur noch die Kirche und das Schulhaus erinnern an das untergegangene Dorf.

- Zu erreichen über:** ab Bischofsreut- zu Fuß auf Wanderweg Goldener Steig, 7 km; mit dem Auto Anfahrt bis zum Parkplatz in Leopoldsreut
Weitere Wanderziele in der Nähe: Haidel mit Aussichtsturm, Kapelle in Schwendreut
Einkehrmöglichkeit: in Bischofsreut
Besonderheit: seit 2010 mit dem Festspiel Leopoldsreut höchster Festspielort Deutschlands. Besucherzentrum mit Glasobjekten des Künstlers Gunter Fruth, Liegebänke und Infotafeln über die Geschichte und zum Leben in den einzelnen Gebäuden. Freigelegte Aussichtspunkte.
Auch im Winter zu erreichen? Ja, beliebtes Wanderziel auf verkehrsberuhigter Straße



Schwendreut – das verschwundene Dorf

Auf einer Lichtung trotz die ehemalige Dorfkapelle als letzter Zeuge der Siedlung immer noch Wind und Wetter. Mitte des 19. Jahrhunderts gab es hier auf immerhin noch knapp 1000 Meter N. N. 8 Höfe mit 80 Einwohnern, die in einem entbehrungsreichen Leben, unter kargen Verhältnissen und widrigen Witterungsbedingungen ihr Auskommen suchten.

Nach mehreren Bränden und weiteren Abwanderungen verschwand Schwendreut 1957 schließlich von der Landkarte.

Geblieben ist nur jene bescheidene Holzkapelle von 1755 mit barockem Zwiebeltürmchen.

Zu erreichen über: Herzogsreut und dem Hinterschmidinger großen Rundweg

Weitere Wanderziele in der Nähe: Haidel-Aussichtsturm, Leopoldsreut

Einkehrmöglichkeit: in Herzogsreut: Gasthaus „Zur Alten Post“, Tel. + 49 (0) 8550 287, Gasthaus „Zur neuen Post“, Tel. + 49 (0) 8550 271

Besonderheit: Ruhebänke laden ein, die herrliche, unberührte Natur abseits vom Verkehr zu genießen

Auch im Winter zu erreichen? Ja, da der Wanderweg im Winter von Herzogsreut zur Schwendreuter Kapelle gewalzen wird!



Graineter Kessel

Zwischen dem Madlberg im Westen, dem Schloßberg im Südwesten und dem Haidel im Nordosten dehnt sich der Graineter Kessel, in dessen Zentrum sich ein flacher Wiesenbuckel erhebt, so als wäre der Kesselboden ausgebeult. Buschbewachsene, engstehende Raine gliedern diese Anhöhe fein säuberlich in gleichförmige Streifen. Bei der Flurneuordnung hat man diese Wiesenraine bewusst erhalten, bezeugen sie doch noch die althergebrachten Landschaftsstrukturen und bilden darüber hinaus Kleinbiotope nicht nur für Schmetterlinge, die hier im Frühsommer auffällig die Kuckuckslichtnelken umgaukeln.

„Herzeige-Dörfer“ – „Garniert“ wird die Kesselmulde durch ihre walderisch – bodenständigen Heimstätten: vier Ortschaften nämlich,

die sich ohne Übertreibung zu den schönsten Bayerns zählen dürfen und Paradebeispiele für gelungene Dorferneuerungsmaßnahmen sind Grainet, Rehberg, Unterseilberg und Fürholz konnten beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ außerordentlich erfolgreich abschneiden. Zielsetzungen dieses Wettbewerbes sind nicht nur Verschönerungsmaßnahmen, sondern bevorzugt auch die Stärkung des Dorfes als Heimat und des „Wir-Gefühls“ der Bewohner.

Zu erreichen über: Ausgangspunkt 1: Nikolauskirche Grainet. Wanderweg Nr. 1 Richtung Fürholz.

Ausgangspunkt 2: Parkplatz am Sportplatz in Grainet, Am Glasbach 10. Wanderweg Nr. 12 Richtung Unterseilberg.

Weitere Wanderziele in der Nähe: unsere Dörfer Grainet, Unterseilberg, Rehberg, Fürholz

Einkehrmöglichkeit: „Jäger-Hüttn“, Schwarzhofstraße 2, Am Skilift, 94143 Grainet, Tel. + 49 (0) 8585 969211

Besonderheit: Der Graineter Kessel bietet ein herrliches Landschaftsbild. Grainet, Unterseilberg, Rehberg und Fürholz sind unsere ausgezeichneten „Golddörfer“. Die Pfarrkirche und die Nikolauskirche können in Grainet besichtigt werden. Unterseilberg, Rehberg und Fürholz sind „geschmückt“ mit schönen Kapellen.

Auch im Winter zu erreichen? Ja, im Winter verläuft auf dem Wanderweg die Langlaufloipe!





Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Ägidius Wollaberg (769 m)

11

Geschichte und Ausstattung

Die im Jahre 1844 im neugotischen, teils romanisch anmutenden Stil gebaute Pfarr- und Wallfahrtskirche ist dem Heiligen Ägidius geweiht. Im Mittelalter verehrte man den Hl. Ägidius für das Vieh und die Landwirtschaft und gegen die Pest. Der Turm wurde bereits 1570 als Wehrturm erwähnt; wann er gebaut wurde ist unbekannt, wahrscheinlich schon im 12. Jahrhundert. Man erkennt noch heute die zum Teil zugemauerten Schießscharten. 2002 wurde eine Außen- und Innenrenovierung abgeschlossen, wobei das Innere wieder in seiner ursprünglichen, neugotischen Ausmalung wiederhergestellt wurde.

Zu erreichen über: ab Mitte Dorfplatz Wollaberg zu Fuß oder mit PKW

Weitere Wanderziele in der Nähe: Neufangweg (sehenswert hohe Tanne bei Traxing); Ochsenhöweg (Rabenskapelle)

Einkehrmöglichkeit: Gasthaus Fesl, Wollaberg, Tel. + 49 (0) 8581 1008

Besonderheit: An jedem 13. des Monats finden von Mai bis Oktober die Stiegenwallfahrten statt. Man versammelt sich beim alten Pfarrhof, mitten im Ortskern und wallfahrtet dann über 165 Stiegen zur Wallfahrtskirche, um darin einen Wallfahrtsgottesdienst zu halten.

Auch im Winter zu erreichen? Ja, die Kirche ist im Winter auch zu erreichen.



„Rund um den Almberg“ (1139 m)

12

Über die Liftrasse des Großen Almberg kommt man direkt zum Gipfelkreuz. Planen Sie doch hier eine kleine Rast ein, um die Ruhe und Natur zu genießen und auf den Almbergsee hinab zu sehen. Jährlich, im Herbst, findet hier auch die Bergmesse statt. Wenige Gehminuten unterhalb des Gipfelkreuzes ist noch der Aussichtsfels. Von dort aus bietet sich an Tagen mit klarer Sicht ein herrlicher Panoramablick bis in die Alpen.

Zu erreichen über: Anfahrt bis zum Parkplatz Ortsmitte Mitterfirmiansreut oder Parkplatz Nähe Pension Waldeck

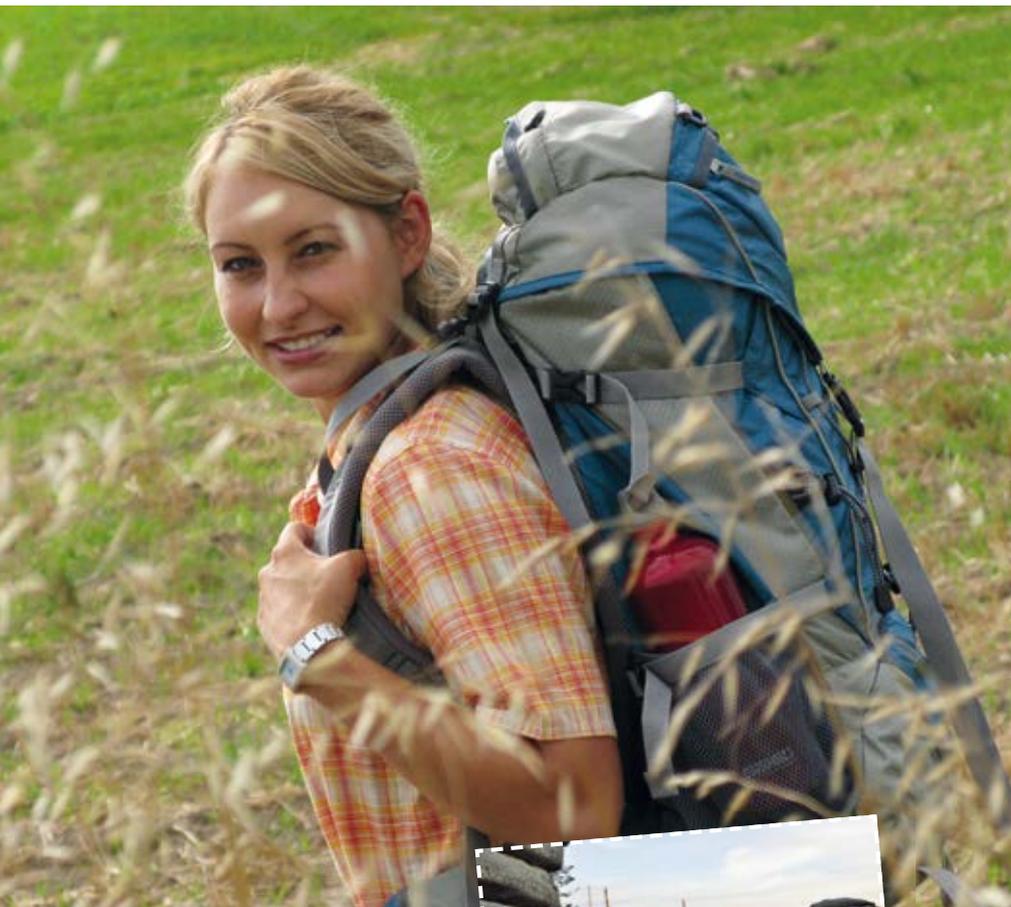
Weitere Wanderziele in der Nähe: Annathal, Mauth, Philippsreut, Unterlichtbucht (Dolní Svetlé Hory), Landstraßen (Silnický vrsek)

Einkehrmöglichkeit: Gasthaus-Pension Alpe, Tel. + 49 (0) 8557 9601-0

Besonderheit: Markierung Rundwanderweg Nr. 2, Länge 5 km. Beim Gipfelkreuz auf dem Almberg findet jährlich die Bergmesse statt. Hier steht auch unser Fotopoint. Halten Sie doch einfach den Moment im Foto fest.

Auch im Winter zu erreichen? Im Winter für Langläufer gewalzt/gespurt.





Der Goldsteig

– Deutschlands längster Qualitätsweg
verläuft auch durch die Dreiländereckregion

Der Goldsteig erstreckt sich vom Nordwesten kommend auf dem Burgenweg bis an den Rand des Oberpfälzer Waldes und teilt sich dann in zwei Varianten. Die Südroute läuft über die reizvollen Höhenzüge des Vorderen Bayerischen Waldes nach Passau; die andere, die Nordvariante, reiht Tausender an Tausender und führt durch den Nationalpark, über den Haidel (1167 m) weiter zum Dreisessel (1331 m) durch die Dreiländereckregion, weiter bis Passau.

TIPP

Gerne sind wir Ihnen bei der Planung Ihrer Goldsteigwanderung behilflich. Es gibt außer den Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner noch weiter Unterkünfte die nahe am Goldsteig liegen.



Wandern

Verschiedene Zuwege führen in unserer Ferienregion zum Hauptweg:

Etappe Nr.	Strecke	Typ	Länge
N 20	20 A Herzogsreut – Leopldsreut (Haidel)	ZB	3,8 km
	20 B Hinterschmiding – Leopoldsreut (Haidel)	ZB	7,5 km
	21 Grainet – Kohlstattbrunn	ZB	2,7 km
N 21	22 Altreichenau – Dreissessel	ZB	11,5 km
	23 Neureichenau – Dreissessel	ZB	10,9 km

ZB = Zubringerweg



Etappen am Hauptweg durch die Dreiländereckregion:

Etappe N19 Mauth – Philippsreut

Tourenverlauf: Mauth – Almberg – Alpe – Philippsreut

Tourenlänge: 9,5 km

Wanderzeit: 3,5 Std, mittel

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner: siehe Seite 16–17 im

Etappenführer

Etappe N20 Philippsreut – Haidmühle

Tourenverlauf: Philippsreut – Kricklsäge – Leopldsreut (verlassenes Säumerdorf) – Haidelgipfel mit Aussichtsturm – Obergrainet – Wallfahrtsort – Kohlstattbrunn – Haidmühle

Tourenlänge: 23,5 km

Wanderzeit: 7,5 Std, mittel

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner: siehe Seite 16–17 im

Etappenführer

Etappe N21 Haidmühle – Breitenberg

Tourenverlauf: Haidmühle – Dreissesselgipfel – Adalbert-Stifter-Steig – Steinernes Meer – grenznahe Wanderung, 8 km davon in Österreich – Breitenberg

Tourenlänge: 23 km

Wanderzeit: 7 Std, schwer

Goldsteig-Ge(h)nuss-Partner: siehe Seite 16–17 im

Etappenführer



Kartenausschnitt Goldsteig – © Karte, Fotos und Texte mit freundlicher Genehmigung des Tourismusverbandes Ostbayern; Kartografie: Kartographie Muggenthaler, Regen





Aktiv Natur entdecken im Dreiländereck

Radeln

Entdecken Sie die Ferienregion am Dreiländereck bei einer Mountainbike- oder Radtour. Unzählige Forststraßen (Sandwege), wenig befahrene Nebenstraßen oder der Adalbert-Stifter-Radweg versprechen echtes Fahrvergnügen inmitten der reizvollen Landschaft. Die Besonderheit beim Radl'n in unserer Region sind die Verbindungen nach Böhmen und Österreich.

Auch für Familien gibt es das richtige Angebot. Der Adalbert-Stifter-Radweg war früher eine Eisenbahnlinie. Sie zeichnet sich durch ihre nur stets leichten Steigungen und Gefälle aus.

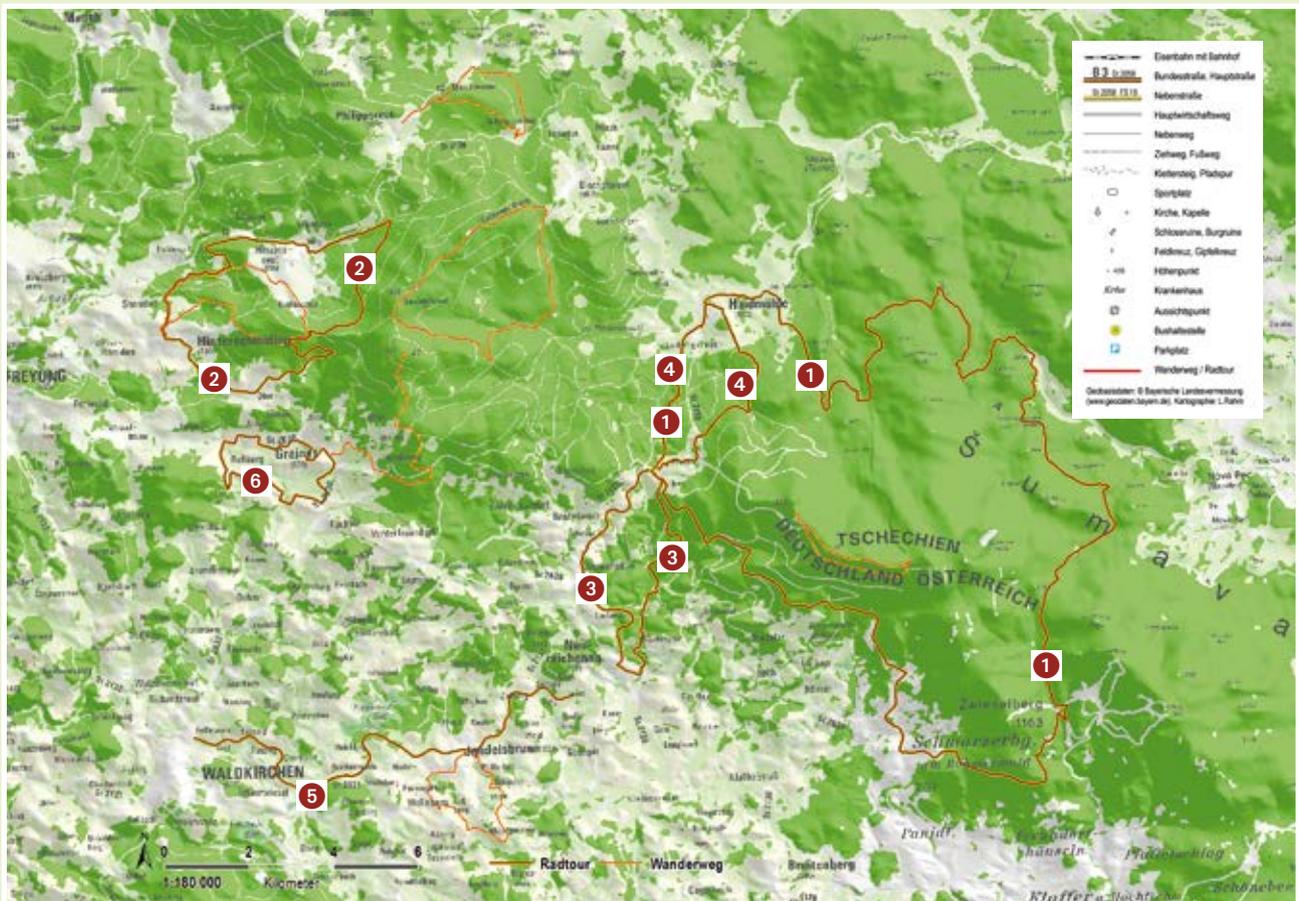
Die Strecke ist mit Ausnahme einiger Kreuzungen mit gering befahrenen Gemeindewegen, autofrei und Ausgangspunkt für viele Touren im Dreiländereck. Sie können bis nach Haidmühle radeln und von dort aus eine 3-Länder-Radtour beginnen oder von Neureichenau über Jandelsbrunn nach Waldkirchen fahren.

Der Adalbert-Stifter-Radweg verläuft 26,6 km zwischen Haidmühle und Waldkirchen auf einer unasphaltierten, ehemaligen Bahntrasse, davon 21 km als sanfte Gefällstrecke. Dabei erwarten einem eine idyllische Hügellandschaft, ausgedehnte Bergwälder, liebliche Bachtäler, weitflächige Wiesenhänge, urige Felsformationen – alles in allem eine bezaubernd ursprüngliche Kulturlandschaft. In Haidmühle führt dieser Radweg weiter nach Böhmen zum Schwemmkanal.

Radeln Sie los und erleben Sie die Schönheit des Bayerischen Waldes auf zwei Rädern.



Übersichtskarte ...



1 Dreiländerradtour – Markierung 53

topTIPP

Länge der Tour:	51 km
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Höchster Punkt:	1100 m
Tiefster Punkt:	778 m
Wegbeschaffenheit:	Sand und Asphalt



nach Bayern überqueren Sie bei einem schmalen Grenzbach der den Namen „Furth“ trägt. Die nächsten 11 km fahren Sie auf der sogenannten „alten und neuen Ewigkeitsstraße“. Kurz vor Frauenberg lohnt sich ein Abstecher zum „Klausgupf“ (ebenso beschildert), das ist eine kleine Felsformation im Wald mit schöner Aussicht. In Frauenberg angekommen überqueren Sie die Staatsstraße und fahren links am Adalbert-Stifter-Radweg zurück nach Haidmühle.



Charakter:

Schöne Tagestour durch 3 Länder, die sich wirklich lohnt.

Sehenswürdigkeiten:

Rosenauer Denkmal – Erbauer des Schwemmkanals, Tunnelportal am Schwemmkanal, Klausgupf – Felsformation im Wald

Einkehrmöglichkeiten –

an Strecke auch mehrere möglich:

Dreisesselalm Frauenberg 39, 94145 Haidmühle
www.dreisesselalm.de, Tel. + 49 (0) 8556 9729966 und
Gaststätten in Haidmühle

Streckenverlauf:

Ausgangspunkt ist der Grenzübergang Haidmühle.

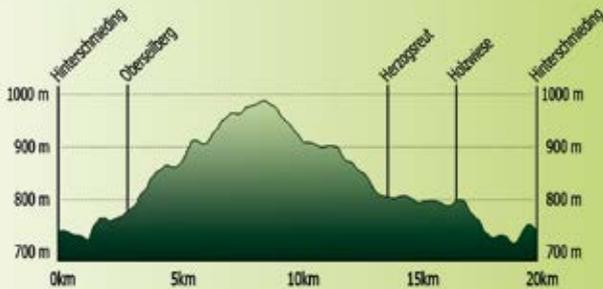
Von dort geht's erst bergauf Richtung Schwemmkanal (CZ) – Meist parallel zum Schwemmkanal verläuft der schön angelegte Radweg. Sie kommen an einigen Sehenswürdigkeiten wie dem Rosenauer Denkmal und einem Tunnelportal vorbei. Nun kommt der schwerste Teil der Tour: Hoch hinauf geht es nun zum Grenzübergang (A) Rossbach – oben auf der Kuppe angekommen, überqueren Sie die Grenze zwischen Tschechien und Österreich. Nun kommen Sie an der Talstation des Skilgebietes Hochficht vorbei. Jetzt geht's bergauf nach Oberschwarzenberg, immer der Beschilderung 53 folgen. Die Grenze



2 Schwendreut – Windischklause – Holzweise

topTIPP

Länge der Tour: 22,2 km
Schwierigkeitsgrad: leicht
Höchster Punkt: 998 m
Tiefster Punkt: 724 m
Wegbeschaffenheit: Geteerte Straßen und Feldwege



Streckenverlauf:

Start der Tour ist bei der Tourist-Info.

Zuerst links in die Schulstraße einbiegen, am Sportplatz und an der Schule vorbei, dem Viertelweg folgen und nach links in die Kaininger Straße einbiegen. Nach 200 m gleich wieder links ins Seilberger Holz. Dem kurzzeitig steilen Weg folgen bis man in Oberseilberg ankommt. Dort folgt man dann Richtung Schlohau 4,5 km der Straße/dem Weg bis zur Kreuzung wo rechts Schwendreut beschildert ist. Die dortige Kapelle erreicht man dann in 200 m. Hier kann eine kurze Rast einge-

legt und die Kapelle besichtigt werden. Weiter geht es in derselben Richtung, wo nach 150 m gleich wieder links abgebogen wird. Nach 1 km dann rechts und dem Weg bis zur Einmündung folgen. Dort geht's dann links Richtung Windischklause und von dort aus dem Weg weiter parallel der B12 folgen bis er auf die Kreisstraße trifft. Auf dieser wird nach 550 m rechts (siehe Schild Nordic-Walking-Strecke) in einen Feldweg eingebogen, den man vorbei an einem Bauernhof rechts verlässt um die Tour gleich danach links fortzusetzen. Nach gut 5 km wird dann das letzte mal links abgebogen, bis man Hinterschmiding wieder erreicht.

Charakter:

Auf dieser Strecke müssen 274 Höhenmeter überwunden werden.

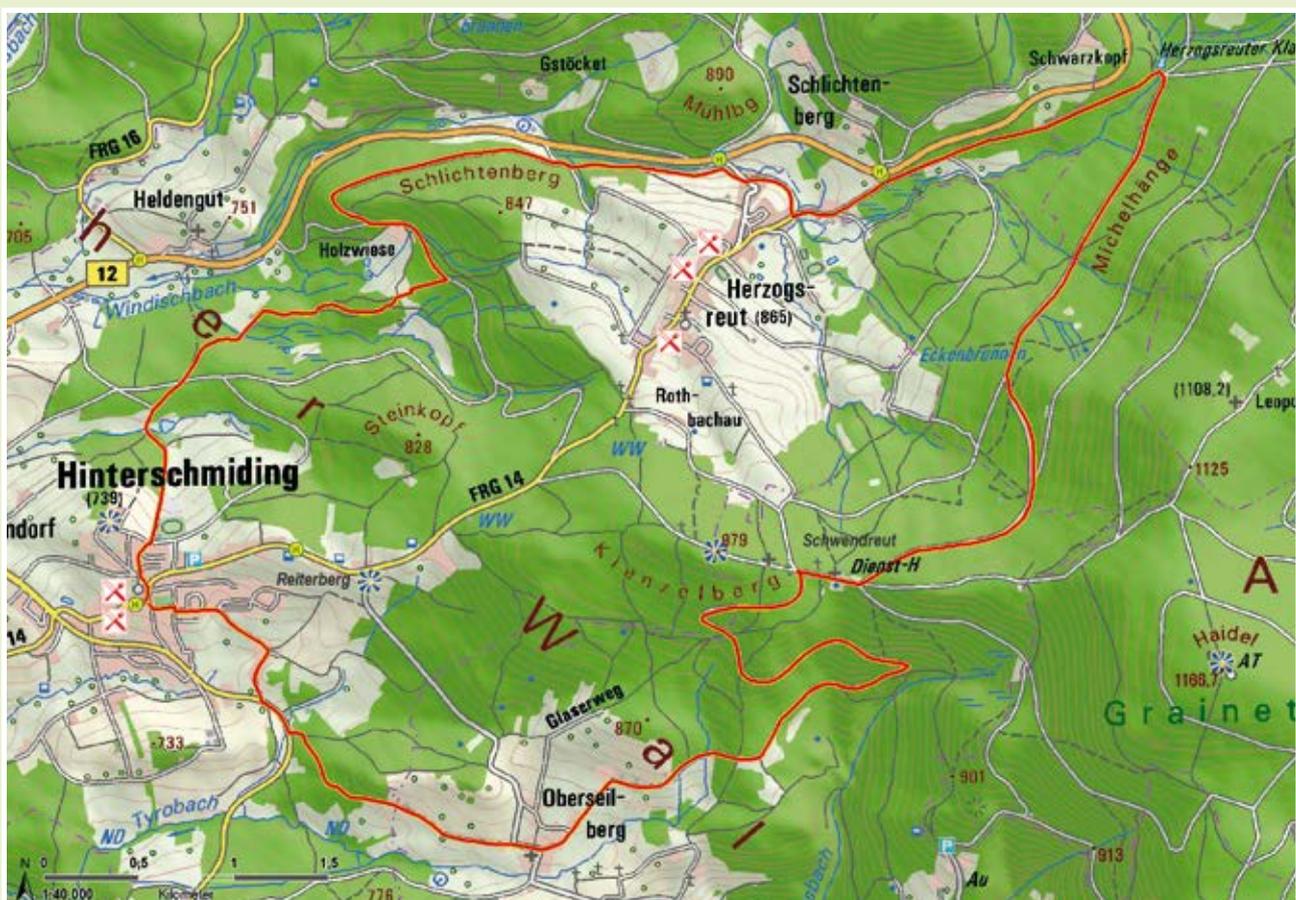
Sehenswürdigkeiten:

Kapelle Schwendreut, Windischklause

Einkehrmöglichkeiten –

an Strecke auch mehrere möglich:

Gaststätten in Hinterschmiding und Herzogsreut



3 Kleine Radtour zwischen Neureichenau und Altreichenau

topTIPP

Länge der Tour:	13 km
Schwierigkeitsgrad:	leicht
Höchster Punkt:	858 m Frauenberg
Tiefster Punkt:	690 m Neureichenau
Wegbeschaffenheit:	Befestigte Sandstraßen, wenige Meter Teerstraße



Streckenverlauf:

Sie starten in Altreichenau beim Loipenstüberl und fahren auf dem Adalbert Stifter Radweg bis Frauenberg. In Frauenberg verlassen Sie den Radweg und überqueren die Hauptstraße. Sie fahren am Parkplatz vorbei und biegen in eine Sandstraße ab. Hier ist Neureichenau mit 6,7 km angesprochen. Von hier geht es fast nur bergab. Nach ca. 4,5 km verlassen sie die Sandstraße und fahren wieder ein kleines Stück auf der Teerstraße. Sie kommen an einer markanten Kreuzung raus an

der ein alter Baum mit Bank steht. Hier halten Sie sich rechts Richtung Neureichenau. Nun geht es leicht bergauf, sie verlassen den Wald und haben Neureichenau erreicht. Nun fahren Sie am Friseur Nebl vorbei und überqueren die Hauptstraße. Folgen Sie der Beschilderung zum Adalbert Stifter Radweg, den Sie nach wenigen Metern erreicht haben. Nun fahren Sie am Radweg bis zu Ihrem Ausgangspunkt beim Loipenstüberl in Altreichenau zurück.

Charakter:

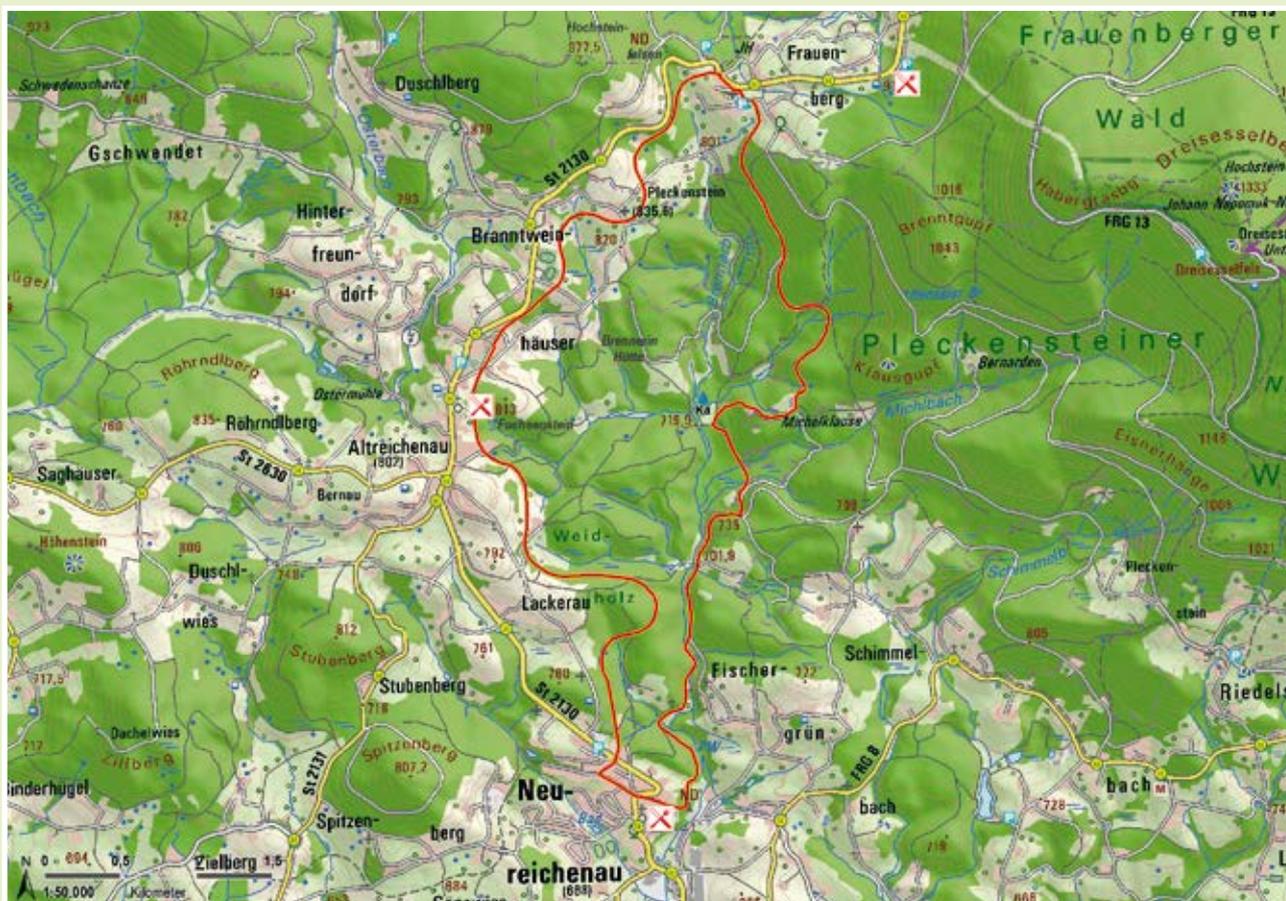
Tour befindet sich zu 90 % im Wald, nur wenige Anstiege

Sehenswürdigkeiten:

Auf der Tour lohnt es sich einen Abstecher zur Michlklaus und zum Klausgufz zu machen

Einkehrmöglichkeiten – an Strecke auch mehrere möglich:

Loipenstüberl Altreichenau, Brantweinhäuser 16, 94089 Neureichenau, Tel.: + 49 (0) 8583 2232
Café Bistro Live, Schulstraße 1, 94089 Neureichenau, Tel.: + 49 (0) 8583 9791601



4 Familien-Radrundtour Nr. 57

topTIPP

Länge der Tour:	12 km
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Höchster Punkt:	923 m
Tiefster Punkt:	830 m
Wegbeschaffenheit:	Asphalt und gesandeter Waldweg



7 km zum Dreissesselberg mit Hochsteinfelsen zu gelangen.

Sehenswürdigkeiten:

Marienkappe am Eisernen Zaun mit Glockenspiel, romantisch gelegene Kreuzbachklause mit KuLaMu-Triftsteig mit Infotafeln über den früheren Holztransport. Für eine Erfrischung nach der Radtour sorgt ein Abstecher zur Jogl-Kneippanlage am Mirasatbach in Haidmühle.

Einkehrmöglichkeiten:

Dreissesselalm Frauenberg 39, 94145 Haidmühle, www.dreissesselalm.de, Telefon: + 49 (0) 8556 9729966 – Ca. 700 m Entfernung
Gaststätten in Haidmühle



Streckenverlauf:

Anfang: Ortsmitte Haidmühle, an der Kirche, Marienkappe und dem Pferdehof vorbei, geradeaus die Forststraße Richtung Kreuzbachklause, an der Dreissessel-Autostraße rechts ca. 1,4 km, dann die Staatsstraße überqueren, die Streusiedlung Frauenberg anfahren, kurz nach der Jugendherberge rechts zum Adalbert Stifter Radweg und dort rechts nach Haidmühle zurück.

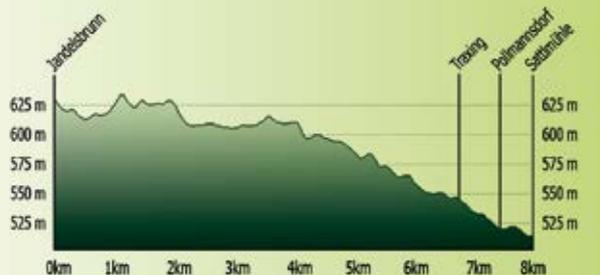
Charakter:

Für geübte Radler ist es ab der Kreuzbachklause möglich auf der asphaltierten Straße mit einem Höhenunterschied von 390 m nach ca.



5 Adalbert-Stifter-Radweg topTIPP Abschnitt Jandelsbrunn – Waldkirchen

Länge der Tour:	8 km
Schwierigkeitsgrad:	leicht
Höchster Punkt:	600 m
Tiefster Punkt:	510 m
Wegbeschaffenheit:	Befestigter Sandweg



Kurz hinter dem Jandelsbrunner Bahnhof zweigt der Donau-Wald-Radweg ab, der nach Oberzell ins Donautal führt.

Charakter:

Der Adalbert-Stifter-Radweg wurde auf einer alten Bahnstrecke angelegt. Somit haben Sie kaum Gefälle oder große Steigungen zu überwinden und sie radeln, bis auf wenige Straßenüberquerungen, fernab vom Verkehr. Besonders gut für Familien geeignet.

Sehenswürdigkeiten:

Firma Knaus, Motorradmuseum der Fam. Rosenberger in Linden, Panoramablick auf die Wallfahrtskirche Wollaberg, sowie der Marktplatz Waldkirchen

Einkehrmöglichkeiten – an Strecke auch mehrere möglich:

Gasthaus Restaurant Sommer, Hauptstraße 8, 94118 Jandelsbrunn, Tel.: + 49 (0) 8583 917024, www.hotel-jandelsbrunn.de

Streckenverlauf:

Sie steigen in Jandelsbrunn bei der Firma Knaus in den Radweg ein und fahren stetig leicht bergab nach Waldkirchen. In Waldkirchen angekommen lohnt es einen Abstecher zum Marktplatz zu machen. Am selben Weg fahren Sie wieder bis Jandelsbrunn zurück.

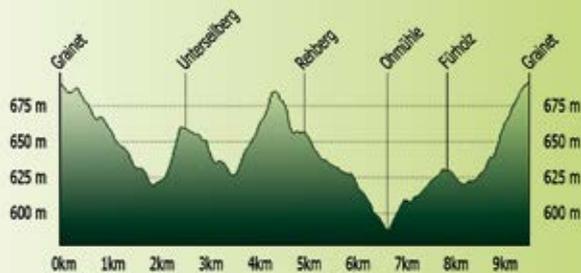
Der Radweg führt weiter nach Neureichenau bis Haidmühle. Weitere Anschlussmöglichkeiten für weitere Radtouren z. B. bis ins böhmische Oberplan.



6 Radtour entlang der vier „Golddörfer“ Grainet, Unterseilberg, Rehberg, Fürholz

topTIPP

Länge der Tour: ca. 10 km
Schwierigkeitsgrad: Leicht bis Mittelschwer
Höchster Punkt: ca. 700 m
Tiefster Punkt: ca. 600 m
Wegbeschaffenheit: Sand und Asphalt



Nach ca. 500 mtr. biegen wir rechts in den Feldweg ein den wir in Richtung Ohmühle bzw. Wanderwegbeschilderung Nr. 1 weiterfahren. In Ohmühle fahren wir ein kurzes Straßenstück in Richtung Fürholz. Nach dem knappen Anstieg biegen wir an der Kapelle links ab und folgen der Wanderwegbeschilderung Nr. 1. Auf dieser Route bleiben wir bis wir in Grainet angekommen sind. In Grainet fahren wir entlang der Hauptstraße durch die Ortschaft und biegen in Höhe der Raiffeisenbank links ab in den Hammerbauerweg. Nach ca. 500 mtr. biegen wir rechts ab in Richtung Sportgelände.

Charakter:

Leichte bis Mittelschwere Radtour durch den schönen Graineter Kessel bzw. durch unsere vier Golddörfer

Sehenswürdigkeiten:

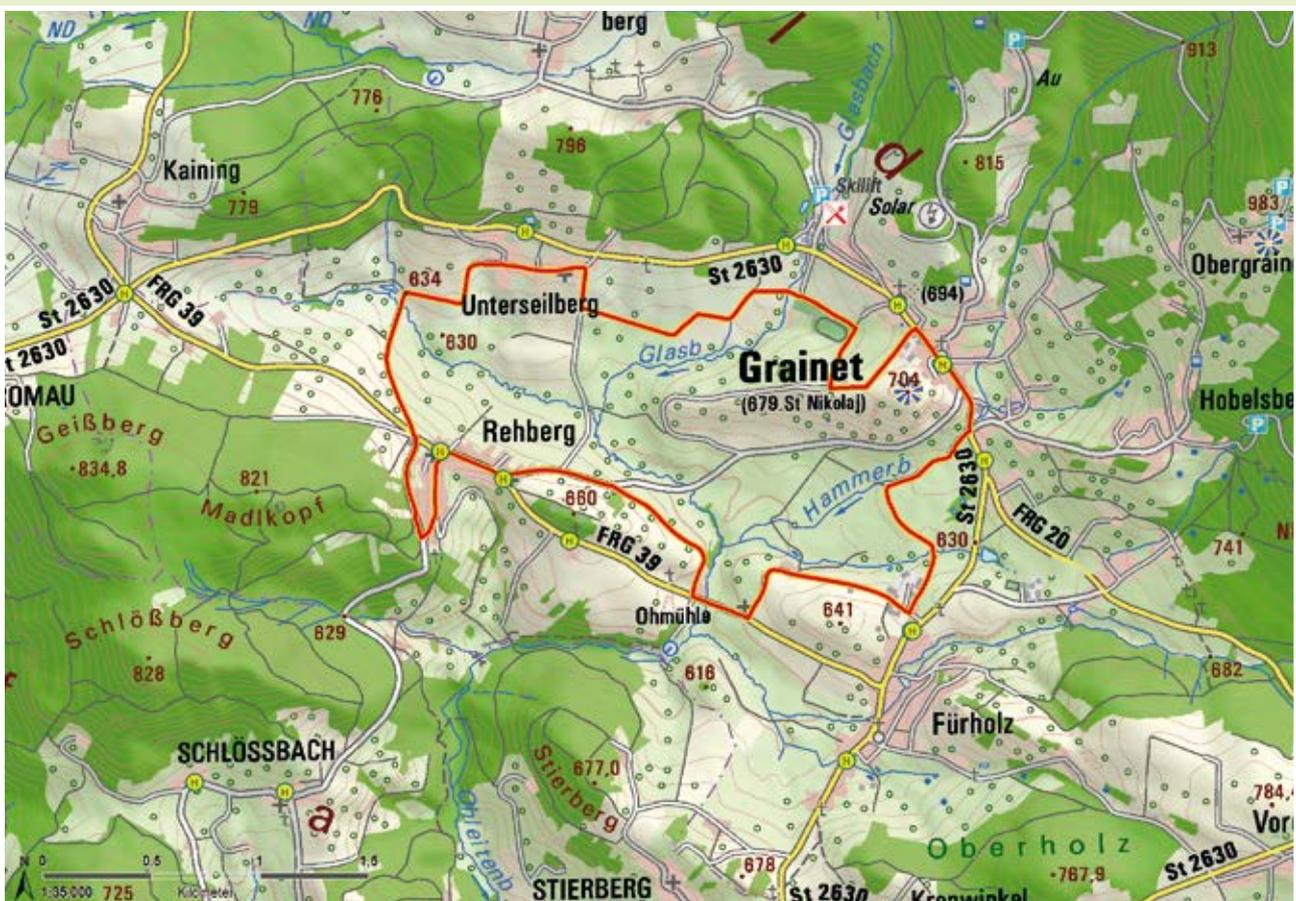
Herrliche Aussichten mit wunderschönem Panorama. „Golddörfer Grainet, Unterseilberg, Rehberg, Fürholz“. Kirchen Hl. Dreifaltigkeit und Nikolauskirche in Grainet sowie schicke Kapellen.

Einkehrmöglichkeit –

In unmittelbarer Nähe des Streckenverlaufs ist die Jäger-Hütte, Schwarzholzstraße 2, Am Skilift, 94143 Grainet. Tel. + 49 (0) 8585 969211

Streckenverlauf:

Start ist am Sportplatz in Grainet. Wir folgen der Wegbeschilderung Nordic-Walking „Golddorf Trail“ Richtung Unterseilberg. Hier angekommen fahren wir durch das schicke Dorf bis zum Reiterhof Göttl, wo wir geradeaus fahren Richtung Rehberg. Kurz vor Rehberg überqueren wir die Hauptstraße Richtung Schloßbach. Von hier aus haben wir einen herrlichen Rundblick in Richtung Graineter Kessel, Haidel und Dreisessel. Nach ca. 500 mtr. biegen wir links nach Rehberg ein und fahren durch die Ortschaft bis zum Ortsende. An der Straßengabelung bei der Kapelle halten wir uns links in Richtung Grainet.





Radl'n und Mountainbiken

Verleihstationen:

Es ist zu empfehlen, sich die Räder vorreservieren zu lassen!

Campingpark Lackenhäuser
Lackenhäuser 127
94089 Neureichenau
Tel. + 49 (0) 8583 311

Hotel Märchenwald
Familie Berger
Langreut 42
94145 Haidmühle
Tel. + 49 (0) 8550 921970

Haus Mirasat
Max-Pangerl-Straße 42,
94145 Haidmühle
Tel.: + 49 (0) 8556 411

Landhotel Gasthof
„Zur neuen Post“
Hauptstr. 14
94146 Hinterschmiding
Tel.: + 49 (0) 8550 271

Egger-Radel
Normannstr. 2
94065 Waldkirchen
Tel. + 49 (0) 8581 987310



eBiken

Die Zeiten sind vorbei, als das hügelige Gelände mit den kräftezehrenden Anstiegen dem Radler die Freude an der außergewöhnlichen Landschaft im Gebiet rund um den Nationalpark Bayerischer Wald genommen hat.

Fahrräder mit Elektromotor (kurz E-Bike) ermöglichen auch dem untrainierten Freizeit-Radler, die Höhenrücken im bayrisch-böhmischen Grenzgebirge ohne großen Kraftaufwand

zu erklimmen. Der kaum sichtbare Elektromotor unterstützt die Pedalkraft und bringt jeden „über den Berg“! Die Akkukapazität reicht je nach Strecke und Rad von 30 bis 100 km. Ein Netz von Verleihstationen- und Aufladestationen, gepaart mit Tourenvorschlägen, machen die Touren für jeden Radwanderer zur Genuss-Tour durch die Region.

Verleihstationen in den Dreiländereck-Gemeinden:

Es ist zu empfehlen, sich die Räder vorreservieren zu lassen!

Edeka Madl
Bischofsreut 13 ½
94145 Bischofsreut
Tel. + 49 (0) 8550 243

Tourist-Info Haidmühle
Dreisesselstr. 12
94145 Haidmühle
Tel. + 49 (0) 8556 19433

Landhotel Gasthof „Zur neuen Post“
Hauptstr. 14
94146 Hinterschmiding
Tel. + 49 (0) 8550 271

E-Bike Center Denk
Dreisesselstraße 39 a
94089 Neureichenau
Tel.: + 49 (0) 8583 960751

Edeka Rauch
Branntweinhäuser 10
94089 Neureichenau
Tel. + 49 (0) 8583 376

Knaus Campingpark
Lackenhäuser 127
94089 Neureichenau
Tel. +49 (0) 8583 311

Tourist-Info Philippsreut
Hauptstr. 17
94158 Philippsreut
Tel. +49 (0) 8550 9219525





Aktiv Natur entdecken im Dreiländereck

Wandern

im Winter

Ganz gleich, ob Sie im Dreiländereck ihren wohlverdienten Urlaub verbringen oder ob Sie als Tagesgast bei uns verweilen – wir freuen uns über Ihren Besuch.

Neben den Einrichtungen für Skilanglauf und alpinen Skisport bieten wir auch den Nicht-Skifahrern ein abwechslungsreiches Angebot.

Erleben sie Romantik pur beim Winter- und Schneeschuhwandern, bei Fackel- und Vollmondwanderungen.

Genießen Sie die herrlichen Aussichten vom Haidel-Aussichtsturm, Dreisessel, Almberg, Wollaberg oder Oberfrauenwald.

Unsere zahlreichen Winterwanderwege laden Sie dazu ein.



Winterwandern

Egal ob Familien, Aktivurlauber oder Genusswanderer: Winterwandern ist eine abwechslungsreiche und beeindruckende Freizeitaktivität für jeden Besucher der Ferienregion Dreiländereck.

Erkunden Sie die verschneite Winterlandschaft beim Winterwandern und erleben Sie unvergessliche Wintererlebnisse fernab vom Trubel auf den Skipisten. Auf abwechslungsreichen Touren kommt jeder auf seine Kosten.

Sie haben die Möglichkeit die Ruhe und klare Luft bei einer kleinen Runde (ca. 1 km) um den Stausee Riedelsbach zu genießen. Oder, wollen Sie einige Höhenmeter überwinden? Dann können Sie ab Frauenberg den Winterwanderweg (9 km) bis zum Dreisessel folgen. Wenn Sie oben angekommen sind, haben Sie ca. 300 Höhenmeter überwunden und werden mit einer gigantischen Aussicht bis zu den Alpen belohnt.

Schneeschuhwandern

Schneeschuhwandern ist in den vergangenen Jahren in unseren Breitengraden immer populärer geworden und es gibt auch in der Ferienregion Dreiländereck verschiedenste Möglichkeiten, diesem beliebten Wintersport nachzugehen. Um sich auf Schneeschuhen fortzubewegen, benötigen Sie keine besondere Ausbildung oder Fähigkeit. Einfach ausgedrückt heißt das: Wer laufen kann, kann auch Schneeschuhwandern. Einsamkeit, nichts als Weite, Schnee und kristallklare Luft, sich rhythmisch bewegen, tief durchatmen, Abstand gewinnen, die natürliche Kraft der Mittelgebirgsregion und Wälder, die Ruhe in sich aufnehmen ... wie gut das tut ... Schnee – ein Geschenk des Himmels ...

In der Ferienregion am Dreiländereck werden geführte Schneeschuhwanderungen angeboten. Die aktuellen Termine

Schneeschuhverleih:

Ernst's Sport Neureichenau
Dreisesselstraße 9
94089 Neureichenau
Tel. + 49 (0) 8583 1314

Skiverleih Sepp Denk
Schmelzlerstraße 31
94158 Mitterfirmiansreut
Tel. + 49 (0) 8557 973935

Schmid Andi
Am Weberberg 163
94145 Bischofsreut
Tel. + (49) 8550 921358 und
+ (49) 171 2433972

EDEKA Madl
94145 Bischofsreut
Tel. + (49) 8550 243

Tourenskigehen

Der Geheimtipp für Tourenskigeher: Der ehemalige Dreisesselskilift! Abseits vom Massentourismus und Lawinengefahr sind Tourenskigeher und Schneeschuhwanderer auf der 1,3 km langen Piste herzlich willkommen. Sie parken bei der Talstation des Skiliftes. Ihr Ziel: der Dreisessel. Oben angekommen werden Sie mit einer gigantischen Aussicht belohnt. Bei klarem Wetter können Sie Ihren Blick bis zur Alpenkette schweifen lassen. Nach der Abfahrt lockt die Dreisesselalm zur Einkehr.

In unserer Wintererlebniskarte, die Sie kostenlos bestellen können, sind alle Winterwanderwege eingezeichnet.

Sie möchten beim Winterwandern noch einige Infos über die Ferienregion am Dreiländereck erfahren? Dann wäre eine geführte Wanderung genau das Richtige für Sie. Termine und Beschreibungen finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage.



finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage.

Im Naturschutzgebiet am Dreisessel sind Wege für das Schneeschuhwandern freigegeben und auch entsprechend gekennzeichnet. Zum Schutz des vom Aussterben bedrohten Auerhuhnvorkommens ist ein striktes Wegegebot erforderlich.

Bitte verlassen Sie diese Wege nicht.



Tourist-Info Hinterschmiding
Dorfplatz 36
94146 Hinterschmiding
Tel. + 49 (0) 8551 5325

Berggasthof Dreisessel
Dreisesselhaus 1
94089 Neureichenau
Tel. + 49 (0) 8556 350

Skischule Dreiländereck
Altreichenau,
Tel. + 49 (0) 8583 91100, o.
Tel. + 49 (0) 175 7769688
www.skischule-dreilaendereck.de

Kontaktadresse:

Dreisesselalm
Almhütte-Events-Skilift
Frauenberg 39
94145 Haidmühle
Tel. + 49 (0) 8556 9729966
info@dreisesselalm.de





Aktiv Natur entdecken im Dreiländereck

Wintersport

Das Dreiländereck Bayerischer Wald bietet Ihnen ein Netzwerk von 230 km bestens präparierten Loipen zwischen Almberg, Haidel und Dreissessel. Das Loipenangebot kann in Haidmühle und Bischofsreut beliebig auf tschechischem Gebiet erweitert werden. Über die Bayerwaldloipe haben Sie Anschluss an das Loipennetz des gesamten Bayerischen Waldes.

Skifahrerinnen und Skifahrer aufgepasst!
Unsere Skilifte mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden warten auf Sie. Die zwei großen Skizentren Mitterdorf und Hochficht sind nicht weit von Ihrem Vermieter entfernt.

Skifahren leicht gemacht!
Wenn Sie das Skifahren noch erlernen möchten, sind Sie bei uns genau richtig. Unsere Skischulen helfen Ihnen gerne weiter. Auch für unsere aller kleinsten bieten die Skischulen tolle Kurse an.



Langlaufen

Ob im klassischen gemütlichen Stil oder für sportlich ambitioniertes Skaten – in der Ferienregion Dreiländereck finden Langläufer ideale Bedingungen von Dezember bis März vor. Insgesamt 230 Kilometer stehen zur Verfügung. Das Loipennetz zeichnet sich durch hohe Standards in puncto Präparierung und Markierung aus. Für Anfänger und Freunde des klassischen Langlaufs finden Sie ideale Bedingungen auf unseren leichten Loipen vor. Auf ihnen haben Sie kaum Steigungen oder Gefälle zu überwinden. Skischulen bieten Unterstützung beim Erlernen der richtigen Technik. Für die passende Ausrüstung sorgen Langlaufverleihe nahe den Loipen. Für Skater wurde ein Eldorado um den Haidel und Duschlberg geschaffen. Auf ca. 1000 Meter über N.N. befinden sich die Loipen in einem sehr schneesicheren Gebiet. Stille herrscht dort zwischen den schneebedeckten Bäumen, zu hören nur der eigene Atem, das Rutschen der Skier, der rhythmische Einsatz der Stöcke. Bei blauem Himmel und Sonnenschein genießen Sie bergab das Gefühl von schwerlosem Gleiten. Bergauf aber geht der Puls hoch. Hier können Sie nach Belieben Ihre Runden ziehen. Im Skatingpark Altreichenau können Nachtschwärmer auch am Abend noch den Freuden des Skatens nachgehen. Zweimal wöchentlich ist der 1,5 km lange Rundkurs am Abend beleuchtet. Beim Loipenstüberl in Altreichenau können Sie Duschen, Umkleiden und Toiletten kostenlos benutzen.

Infos über Skischulen und Wintersportgeräteverleih:

Skischulen:

Ernstl's Carving & Snowboardschule,
Alt- und Neureichenau,
Tel. + 49 (0) 8583 1314,
www.ernstls-sport.de

Sk- und Snowboardschule
Dreiländereck, Altreichenau,
Tel. + 49 (0) 8583 91100 oder
+ 49 (0) 8556 549 www.skischule-dreilaendereck.de

G & S Schneesportschule,
direkt am Juniorzirkus in
Mitterdorf,
Tel. + 49 (0) 8557 973388
Grainet
Tel. + 49 (0) 1709367864 u.
Freyung
Tel. + 49 (0) 8551 910090
www.gs-schneesportschule.de

Skischule im Knaus-
Campingpark Lackenhäuser,
Tel. + 49 (0) 8583 311

Skischule Hochwald,
Waldkirchen,
Tel. + 49 (0) 8581 8646,
www.sport-jakob.de

Skischule Mitterdorf,
Mitterfirmiansreut
Hubert Herzig,
Tel. + 49 (0) 8557 733 o.
Tel. + 49 (0) 1717726903

Wintersportschule Heindl,
Mitterfirmiansreut,
Tel. + 49 (0) 8557 1572

Wintersportgeräteverleih:

Ernstl's Carving &
Snowboardschule,
Alt- und Neureichenau,
Tel. + 49 (0) 8583 1314,
www.ernstls-sport.de

Skischule Dreiländereck,
Altreichenau,
Tel. + 49 (0) 8583 91100, o.
Tel. + 49 (0) 8556 549
www.skischule-dreilaendereck.de

G & S Schneesportschule,
Verleih direkt am Junior-
zirkus in Mitterdorf,
Tel. + 49 (0) 8557 973388
Grainet-Skilift,
Tel. + 49 (0) 170 9367864 u.
Freyung
Tel. + 49 (0) 8551 910090
www.gs-schneesportschule.de
Im Knaus-Campingpark,
Lackenhäuser,
Tel. + 49 (0) 8583 311

Sporthaus Jakob,
Waldkirchen, Bahnhofstr. 9,
Tel. + 49 (0) 8581 8646,
www.sport-jakob.de

Skiverleih Josef Denk,
Mitterfirmiansreut,
Tel. + 49 (0) 8557 973935
oder 1077

Skiverleih Heindl,
Mitterfirmiansreut,
Tel. + 49 (0) 8557 1572 oder
+ 49 (0) 8551 2134

Schmid Andi, Bischofsreut,
Tel. + 49 (0) 8550 921358
oder
Tel. + 49 (0) 171 2433972

Inge Krüger, Haidmühle,
Tel. + 49 (0) 8556 411

EDEKA Madl,
Bischofsreut,
Tel. + 49 (0) 8550 243

Sport Schuster
Abteistr. 3, 94078 Freyung
Tel. + 49 (0) 8551 91670



Gerne senden wir Ihnen unsere kostenlose
Langlauf- und Wintersportkarte zu.



Langlauf- und
Wintersportkarte
kostenlos



Skilifte in der Region ...

Skizentrum Mitterfirmiansreut-Philippsreut

Dorfplatz 2 · 94158 Mitterfirmiansreut
Tel. +49 (0) 8557 239
info@mitterdorf.info
www.mitterdorf.info

Ski-Schlepplift in Bischofsreut

Tourist-Info Haidmühle
Dreisesselstr. 12 · 94145 Haidmühle
Tel. +49 (0) 8556 19433
haidmuehle@t-online.de
www.haidmuehle.de

Graineter Skilift

Skilift Grainet
Schwarzholzstraße 2 · 94143 Grainet
Tel. +49 (0) 8585 1020 oder +49 (0) 170 7319746
info@skilifte-goettl.de
www.skilifte-goettl.de

Skilift Herzogsreut

Josef Czeikowitz
Ringstr. 32 · 94146 Herzogsreut
Tel. +49 (0) 171 8589504
info@holzmetall.com

Bureiberg Altreichenau

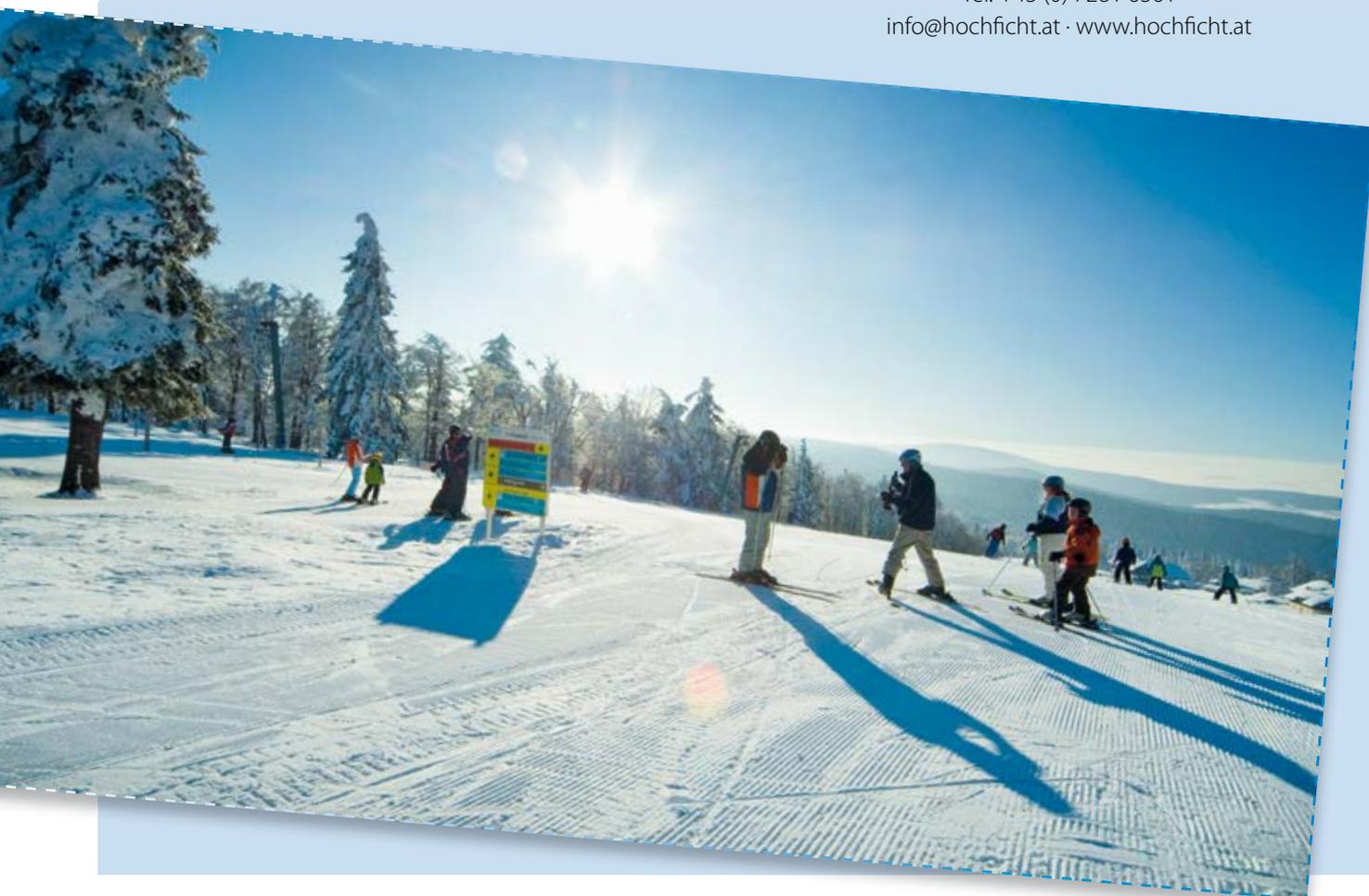
Altreichenau
Dorfstraße 34 · 94089 Neureichenau
Tel. +49 (0)8583 9601-20
www.djk-altreichenau.de

SnowTubing und Zwergerlskilift

Campingpark Lackenhäuser
Lackenhäuser 127 · 94089 Neureichenau
Tel. +49 (0) 8583 311
Lackenhaeuser@knauscamp.de
www.knauscamp.de/lackenhaeuser

Hochficht Bergbahnen GmbH

Geschäftsstelle
Hauptstraße 2 · 4160 Aigen-Schlägl, Oberösterreich
Tel. +43 (0) 7281 6361
info@hochficht.at · www.hochficht.at



Unberührte und verschneite Winterlandschaft, Pulverschnee, Ruhe und Einsamkeit erwarten Sie auf einer Tour durch den Bayerischen Wald. Die Ausrüstung erhalten Sie von uns am Startpunkt der Tour. Wir bauen **Iglus** oder stürzen uns mit dem **Zipfbob** rasant über die Hänge.

**SPORT
EDER+
BERGER
SNOW**



Geführte Schneeschuhtouren Bayerischer Wald

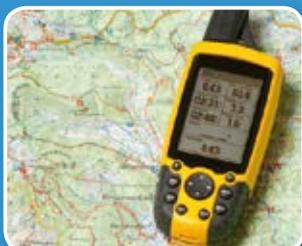
Unser **Wintererlebnis-Programm**:

- **Schneeschuhtouren:**
Dreisessel, Haidel, Lusen, ...
- **Iglu-Bauseminare,
Iglu-Übernachtungen &
Iglu-Events**

... und im Sommer:

- GPS-Touren
- Orientierungskurs
mit Karte und Kompass
- Trailfinder-Wanderungen
- Bogenschießen
- Kanufahren
- Mountainbiken
- ... u.v.m.

Anmeldung und Termine:
www.eder-berger.com



**DSCHUNGEL
& BOGEN
Camp**

**Der
Bayerische
Wald**
Bayerwald
Expeditionen



www.schneeschuh-tour.de

Sport EDER + BERGER, Sulzbacher Str. 1, D - 94152 Neuhaus, Tel.: +49(0)8503 / 8010
Mail: info@eder-berger.com, www.eder-berger.com

SNOW

WANDERN

EVENT

OUTDOOR



Badespaß

Die vielen Frei- und Hallenbäder laden Sie in ein kühles Nass zu jeder Jahreszeit ein. Egal ob Stausee, Naturfreibad, Freibad oder Hallenbad, alle bieten Ihnen ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein. Ein Kinderspielplatz, Bälle zum Ausleihen oder ein schwimmendes Floß, werden jede Langeweile verhindern. Auch für Wellnessuchende gibt es hier die passenden Angebote.



Badeseen und Weiher

Grainet – Landschaftsweiher

Landschaftsweiher zwischen Grainet und Fürholz, Nähe Kurzsäge und in Unterseilberg.

Kontakt

Tourismusbüro Grainet
Obere Hauptstr. 21 · 94143 Grainet
Tel. + 49 (0) 8585 96000 · Fax: + 49 (0) 8585 960096

Haidmühle – Kreuzbachsee

Moorwasser-Naturbadensee gespeist vom Kreuzbach, Beach-Volleyball-Platz.

Kontakt

Tourist-Info Haidmühle
Dreisesselstr. 12 · 94145 Haidmühle · Tel. + 49 (0) 8556 19433
haidmuehle@t-online.de · www.haidmuehle.de

Neureichenau – Naturfreibad

Naturfreibad Neureichenau mit Nichtschwimmerbereich, Abenteuerspielplatz und Beachvolleyballplatz.

Stausee Riedelsbach

Der idyllische Stausee lädt zum Schwimmen und Angeln ein!

Kontakt

Touristinfo Neureichenau
Dreisesselstraße 8 · 94089 Neureichenau
Tel. + 49 (0) 8583 9601-20

Landschaftsweiher Philippsreut

Der Weiher / Albergsee liegt im Ortsteil Alpe mit Gipfelkreuz und Grillmöglichkeit.

Kontakt

Tourismusbüro Philippsreut
Hauptstr. 17 · 94158 Philippsreut
Tel. + 49 (0) 8550 9219525 · Fax. + 49 (0) 8550 91019
info@philippsreut.de · www.philippsreut.de

Hinterschmiding – Landschaftsweiher

Schön gelegener Landschaftsweiher mit Grill- und Beach-Volleyball-Platz.

Landschaftsweiher Herzogsreut

Der Landschaftsweiher liegt neben der Sportanlage im Hierbachweg.

Kontakt

Touristinformation Hinterschmiding
Dorfplatz 36 · 94146 Hinterschmiding
Tel. + 49 (0) 8551 5325

Jandelsbrunn – Badensee

Badensee mit Sanitärgebäude, Beachvolleyballplatz, großer Liegewiese, Kiosk und Kinderspielplatz in Jandelsbrunn. Freier Eintritt!

Kontakt

Tourismusbüro Jandelsbrunn
Hauptstr. 31 · 94188 Jandelsbrunn
Tel. + 49 (0) 8583 960015 · Fax: + 49 (0) 8583 960024



Hallenbäder

Hallenbad Lackenhäuser in Neureichenau

Das Hallenbad Lackenhäuser befindet sich im Knaus Camping-park in Lackenhäuser. An das Hallenbad ist eine Massagepraxis und Sauna angegliedert.

Kontakt

Tel. + 49 (0) 8583 311
Knaus-Camping-Lackenhäuser@t-online.de

Hallenbad Hinterschmiding

Es befindet sich ein Hallenbad im Gasthaus Mayerhofer in Hinterschmiding, das von allen genutzt werden kann.

Kontakt

Gasthaus Mayerhofer
Dorfplatz 24 · 94146 Hinterschmiding
Tel. + 49 (0) 8551 389





Ausflugsziele

in drei Ländern

Ihr Urlaub im Dreiländereck Bayerischer Wald verschafft Ihnen die einmalige Gelegenheit, stressfrei – weil nahe – Ausflugsziele und Freizeiteinrichtungen in drei Ländern zu besuchen. Ob Ziele „gleich um die Ecke“ wie der Nationalpark oder die Dreiflüssestadt Passau oder Touren nach Linz, Krumau oder Prag: Sie können keine falsche Wahl treffen.

Oberösterreich lockt mit seiner quirligen Landeshauptstadt Linz, die Sie von Passau aus auch auf der Donau mit dem Schiff erreichen. Täglich fährt ein Zug mit Möglichkeit zum Fahrradtransport von der Bahnstation Haidmühle-Nove Udoli aus entlang der Moldau in den Böhmerwald. Besuchen Sie die „Goldene Stadt“ Prag, den wunderschönen Moldau Stausee, sowie weitere tolle Ausflugsziele und Freizeiteinrichtungen.



DEUTSCHLAND

Dreiflüssestadt Passau

Donau, Inn und Ilz machen die Landschaft am Dreiflüsseeck in Passau zu einer einzigartigen Schönheit. Das Stadtbild wurde von italienischen Barock-Baumeistern geschaffen und verbreitet bis heute südländisches Flair. Inmitten der Altstadt erhebt sich der Stephansdom mit der größten Domorgel der Welt. Ein weiteres Highlight stellt die Erkundung der DREIFLÜSSE-STADT per Schiff dar. Passau ist immer eine Reise



wert! Überzeugen Sie sich selbst!

<https://www.passau.de/Tourismus.aspx>



Grenzenlose Waldwildnis erleben im Nationalpark Bayerischer Wald

Entdecken Sie den Urwald: Getreu dem Motto „Natur Natur sein lassen“ entsteht im Nationalpark Bayerischer Wald seit mehr als 45 Jahren eine einmalige Tier- und Pflanzenwelt – ohne menschliches Zutun. Mehr als 7.300 Arten leben hier; ein Fünftel der Tiere und Pflanzen, die wir in Deutschland bislang kennen. In den Nationalparkzentren Falkenstein und Lusen sowie im Waldgeschichtlichen Museum St. Oswald erwarten Sie multimediale Ausstellungen, die Sie für diese grenzenlose Waldwildnis begeistern werden. Auf mehr als 500 Kilometer Wanderwegen kommen Sie nicht nur dem Urwald zwischen Falkenstein, Rachel und Lusen näher.

Begegnen Sie im Nationalpark Bayerischer Wald Wildtieren wie dem Luchs in ihren ursprünglichen Lebensräumen im Tierfreigelände.



www.nationalpark-bayerischer-wald.de



ÖSTERREICH

Linz



Die Kulturhauptstadt Europas 2009 ist ein echtes Unikat: Zu Linz gehören Europas modernstes Musiktheater und eine vitale zeitgenössische Kulturszene ebenso zahlreiche Möglichkeiten zu entspannen und sich überraschen zu lassen.

Die UNESCO City of Media Arts ist für die Gäste mit allen Sinnen erlebbar, in einer Stadt in Balance. Nicht verpassen: Ars Electronica Center, Lentos Kunstmuseum, voestalpine Stahlwelt, tägliche Schifffahrt in die einzigartige Hafengalerie und die Linzer City erwarten Sie!

Tipp: die Linz-Card für 1 oder 3 Tage öffnet ihnen Tür und Tor und bietet viele Ermäßigungen!

www.linztourismus.at



Barockstadt Schärding



Betritt man den Oberen Stadtplatz, wandert der Blick sofort zum Herzstück der Barockstadt, der Silberzeile. Hier wohnten einst reiche Kaufleute, mit Taschen voller Silberlinge, die der Silberzeile vermutlich ihren Namen gaben. Schwungvolle

Giebel zieren historische Fassaden von einmalig fröhlicher Farbgebung, deren Ursprung in den spätmittelalterlichen Zunftfarben liegt und die teilweise noch heute übereinstimmen: So war Rot die Farbe der Metzger, Blau die der Bäcker, grün waren Weinhäuser und gelb Brauereien. Beim Flanieren zum Unteren Stadtplatz und durch die kleinen engen Gassen entdeckt man die Schönheit der Barockstadt mit all ihren faszinierenden Facetten. Lauschige Plätze und malerische Hinterhöfe laden zum Verweilen ein.

[www.schaerding.at/
barockstadt-schaerding.html](http://www.schaerding.at/barockstadt-schaerding.html)



Schöneben Aussichtsturm

Die Warte auf der kleinen Anhöhe am Sulzberg (1041 m) bietet einen schönen Ausblick auf den Moldaustausee (Tschechien) – einer der größten Stauseen Europas – und zum Geburtshaus Adalbert Stifters nach Oberplan.

Der Turm, ein alter Ölbohrturm aus Gänserndorf, hat eine Höhe von 24 m und 137 Stufen und wurde im Jahre 1967 aufgestellt. Neben dem Moldaublick gibt es in Schöneben nun eine zweite Aussichtswarte.

Der 33 m hohe Turm offenbart eine wunderbare Aussicht Richtung Süden über das Tal der Großen Mühl, hinaus aus Bayern, über den Böhmerwald und bei guter Fernsicht bis zu den Alpen. Verschiedene Wanderwege führen zu den Aussichtspunkten.

[http://www.boehmerwald.at/
oesterreich/poi/430001115/
aussichtsturm-moldaublick.html](http://www.boehmerwald.at/oesterreich/poi/430001115/aussichtsturm-moldaublick.html)



[http://www.boehmerwald.at/
oesterreich/poi/430000885/
aussichtsturm-alpenblick.html?exp=5](http://www.boehmerwald.at/oesterreich/poi/430000885/aussichtsturm-alpenblick.html?exp=5)



TSCHECHIEN

Moldau Stausee und Oberplan

Die Stadt Oberplan (Horní Planá) liegt in Südböhmen im Gebirge vom Böhmerwald am linken Ufer des Moldau (Lipno) Stausee. Die jungfräuliche Natur, der schöne See und die zahlreichen zauberhaften Ausblicke in die Landschaft und in die malerischen Winkel laden Sie ein. Die Gasthäuser und Restaurants bieten sowohl böhmische als auch europäische Küche an. Die Stadtumgebung rühmt sich eines ausgedehnten Netzes von Wander- und Radfahrwegen.

Sie erreichen den Moldau Stausee entweder über Österreich Schöneben, von dort aus können Sie mit der Fähre nach

Oberplan, oder mit dem Auto über den Grenzübergang in Philippsreut fahren.



www.sumava-lipno.eu



Krumau

Die historische Altstadt und Kulturmetropole an der Moldau in der Südböhmischen Region in Tschechien bietet maritimes Flair und wurde vor 20 Jahren in die UNESCO-Liste als schützenswertes Kulturdenkmal in Europa aufgenommen. Viele Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten locken jedes Jahr tausende Besucher aus aller Welt in die beschauliche Kleinstadt, die liebevoll als Perle des Böhmerwaldes oder als Venedig an der Moldau bezeichnet wird.

www.sumava-lipno.eu



Prag

Prag ist auf Grund seiner Türme, verwinkelten Gässchen und seiner mannigfaltigen Architekturstile – von romanischen Rotunden und gotischen Kirchen über Barock- und Renaissancepaläste bis hin zu progressiver und weltweit anerkannter moderner Architektur – einzigartig.

<http://www.prague.eu/de>



Budweis

Budweis das ist vor allem Bier und Bleistift. Aber schon Jára Cimrman wusste, dass die Stadt auf jeden Fall mehr bietet. Egal ob Liebhaber von Sehenswürdigkeiten, Natur sowie Kultur, es ist für jeden was dabei. Dank seiner Lage ist es der ideale Ausgangspunkt für die Entdeckungsreisen zu bekannten wie auch weniger bekannten touristischen Attraktivitäten von Südböhmen.

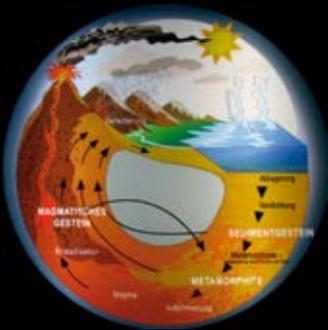
<http://de.inbudejovice.cz/>



STEINWELTEN

Erleben Sie:

Granitkino • Mineralien • Geschichte • Geologie • Zeitreise in Erdinnere • Schauseinbruch • Steinschmuck •



Granitzentrum Bayerischer Wald

Passauer Straße 11 | 94051 Hauzenberg

Januar bis April täglich 10 — 16 Uhr

Mai bis Oktober täglich 10 — 18 Uhr

www.granitzentrum.de



Auf in die Wipfel



Der Baumwipfelpfad im Nationalpark Bayerischer Wald

8 bis 25 Meter über dem Waldboden in unberührter Natur spazieren gehen und einzigartige Perspektiven erleben – das ermöglicht Ihnen der Baumwipfelpfad im Nationalpark Bayerischer Wald. Der 1300 Meter lange, barrierefreie Steg endet auf der Plattform des beeindruckenden Aussichtsturms in einer Höhe von 44 Metern und verspricht einen fantastischen und nahezu grenzenlosen Ausblick.

Direkt am Ausgang des Pfads befindet sich das Hans-Eisenmann-Haus mit seinem modernen Informationszentrum. Nach dem Spaziergang auf Augenhöhe mit den Baumwipfeln sorgen die Waldwirtschaft mit großem Biergarten und das Café Eisenmann für das leibliche Wohl der Besucher.

Das familienfreundliche Ausflugsziel ist ganzjährig geöffnet.

Tipp: Besuchen Sie auch das Tierfreigelände und erleben Sie Luchs, Elch und Bär in ihrer natürlichen Umgebung!



Baumwipfelpfad
im Nationalpark Bayerischer Wald
Böhmstraße 43
94556 Neuschönau
www.baumwipfelpfad.bayern
info@baumwipfelpfad.bayern

Unterwegs in der



„Neuen Welt“

Einzigartig: Die Skirollerbahn im Nord. Zentrum Jägerbild/ Breitenberg bietet auf einer Länge von 1,8 km verschiedene Teilabschnitte mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus. Eine sportliche Herausforderung an 365 Tagen, ob auf Roller, Inliner oder Ski...

Originell: Der Schaukelweg (Rundweg 5,3 km) mit seinen 18 unterschiedlichen Schaukeln bietet auf seinen überwiegend asphaltierten Nebenstraßen (Kinderwagen geeignet) idyllische Rastplätze und herrliche Aussichten. Start Nord: Zentrum Jägerbild

Erlebnisreich: Das Webereimuseum Breitenberg gibt mit seinen umfangreichen Sammlungen von Geräten zur Flachsbearbeitung, Weberei, Färberei, zum Blaudruck und bemalten Bauernmöbeln, untergebracht in drei historischen Bauernhäusern einen umfassenden Einblick in das Leben, Wohnen und Arbeiten der Menschen im Land vor dem Dreisessel. Geöffnet Mi, Sa, So von 13:30 – 16:30 Uhr (Mai bis Okt)

Gemeinde Breitenberg
Rathausplatz 3
94139 Breitenberg
Telefon + 49 (0) 8584 9618-0
Telefax + 49 (0) 8584 9618-26
info@breitenberg.de
www.breitenberg.de



Museumsdorf Bayerischer Wald

Tittling



Museumsdorf Bayerischer Wald
Ostern bis Ende Oktober
täglich von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr
November bis März
Täglich von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr
Im Winter sind die Häuser und das Gasthaus geschlossen. Ein
Spaziergang durch das Dorf ist möglich.
Am Dreiburgensee, 94104 Tittling
Telefon + 49 (0) 8504 40461
www.museumsdorf.com

Am Anfang stand eine 500 Jahre alte Mühle, die eigentlich abgerissen werden sollte. Museumsbegründer Georg Höttl kaufte und restaurierte sie und machte aus der Rothaumühle ein Heimatmuseum. Das war 1974. Heute, gut 40 Jahre später, gehört das Museumsdorf Bayerischer Wald zu den größten Freilichtmuseen Europas. Über 150 Gebäude wurden in das Museumsdorf übertragen und nach dem Vorbild historischer Ortsansichten wieder aufgebaut.

Auf Ihrem Spaziergang in die Vergangenheit erwarten Sie wunderschöne Bauernhöfe aus dem 17. bis 19. Jahrhundert, alte Kapellen, Mühlen, Sägen und farbenprächtige Bauergärten. In den Gebäuden finden Sie eingerichtete Bauernstuben sowie interessante Ausstellungen zum religiösen und alltäglichen Leben anno dazumal. Im Museumswirtshaus „Gasthaus Mühlhiasl“ mit durchgehend warmer Küche, werden Ihnen bayerische Spezialitäten, Kaffee und Kuchen angeboten. Ein Kinderspielplatz, eine alte Holzkegelbahn zur freien Benutzung und ein liebevoll eingerichteter Museumsladen stehen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Herzlich willkommen!

Kerzenwelt Schlägl

Kerzen zum Bestpreis!



Kerzenwelt Schlägl
Schlägler Hauptstraße 12
4160 Aigen- Schlägl
+ 43 (0) 72818871
www.kerzenwelt.at

Die Kerzenwelt ist ein traditionelles Unternehmen mit 30 Jahren Erfahrung.

Entdecken Sie handgefertigte Kerzen und Dekoartikel in der Kerzenwelt Schlägl.

Die Produktpalette umfasst derzeit ca. 10.000 verschiedene Produkte. Da ist also für jeden etwas dabei. Die Kerzen werden kostenlos transportsicher eingepackt, damit Sie Ihre Geschenke unbeschadet nach Hause bringen.

Finden Sie Kerzen für jeden Anlass wie Taufe, Geburtstag und Hochzeit. Vor Ort ist auch eine individuelle Beschriftung der Kerzen möglich.

In dem einzigartigen Wachsmuseum zeigt die Kerzenwelt auf 100 m² Ausstellungsfläche handgefertigte und sehr wertvolle Wachsfiguren in Lebensgröße, wie zum Beispiel:

Jesus am Kreuz, das letzte Abendmahl mit den 12 Aposteln, Hans Moser, Papst Benedikt, Madame Pompadour, um nur einige historische Persönlichkeiten in unserem Wachsmuseum zu nennen.

Ein großer Stolz der Kerzenwelt ist auch der Besitz von Wachsbildern und Reliquien aus dem 17. Jahrhundert. Der Eintritt ist selbstverständlich frei!



- Donaukraftwerk
- Erlebnisausstellung




Haus am Strom
NATUR & TECHNIK IM DONAUTAL

am Kraftwerk 4
 94107 Jochenstein

Tel. 08591/912890
www.hausamstrom.de




MUSEUM IM SCHLOSS WOLFSTEIN FREYUNG
 Wolfkerstr. 3
 94078 Freyung
 Tel: +49 (0) 8551-109

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Dienstag bis Sonntag
 von 10 - 17 Uhr,
 Montag geschlossen,
 an Feiertagen geöffnet

Schließzeiten in Frühjahr und Herbst siehe:
www.jagd-land-fluss.de

**MIT SICHERHEIT
 TRAUMHAFT REISEN**

Fordern Sie gleich unseren Reisekatalog
 oder Ihr individuelles Gruppenangebot an!




- Busreisen
- Fahrradreisen
- Skireisen
- Ausflugsfahrten
- Gruppenreisen

Stefan Prager e.K.
 Steinäcker 6
 94078 Freyung
 Telefon 0 85 51 / 9 16 30 30
 Fax 0 85 51 / 9 16 30 33

info@prager-reisen.de - www.prager-reisen.de



Huskyhof Dreisessel
 Kilyan Klotsch
 Brantweinhäuser 46
 94089 Neureichenau

Tel. 08583/9791886
 Fax 08583/9791887
office@huskyhof-dreisessel.de
www.huskyhof-dreisessel.de

Märchenwald Bischofsreut

Für Kinder ein Highlight



Kontakt und Infos:
 Tourist-Info Haidmühle
 Dreisesselstr. 12 | 94145 Haidmühle
 Tel: + 49 (0) 8556 19433
 Fax: + 49 (0) 8556 1032
haidmuehle@t-online.de
www.haidmuehle.de

Besuchen Sie den Märchenwald Bischofsreut mit schönem Spielplatz und Trimpark. Zwölf volkstümliche Märchen warten auf die glänzenden Augen der Kinder.

Auf dem dazugehörigen, 2015 neu errichteten Spielplatz können sich die Kleinen nach Lust und Laune austoben.

Für jeden gibt es etwas Neues zu sehen, zu entdecken und auszuprobieren, z. B. ein riesengroßer Holzbug zum Drinsitzen, ein Kletterhaus, filigran gearbeitete Eulen, Brotzeitplätze mit Grillstellen, oder Sitzbänke aus Wurzeln, usw. Ein beliebtes Ausflugsziel für alle Altersgruppen.

Jahreszeitenbedingt ist der Märchenwald von Mitte Mai bis Anfang Oktober frei zugänglich.



Sommerrodelbahn Grafenau

Die längste Sommerrodelbahn
im Bayerischen Wald in Grafenau



Von Anfang April bis Ende Oktober täglich geöffnet.

Preise:

6er Karte für Kinder bis 14 Jahre: 9,- Euro

6er Karte für Erwachsene: 12,- Euro



Direkt am Nationalpark Bayerischer Wald, nur wenige Kilometer vom Baumwipfelpfad in Neuschönau entfernt, wartet in Grafenau die längste Sommerrodelbahn im Bayerischen Wald. Die Rodler steigen in der Talstation in die komfortablen Rodelschlitten, lehnen sich bequem zurück und genießen die 450 m lange Auffahrt (107 m Höhenunterschied) durch die Natur zur Bergstation, mit Panoramablick über Grafenau. Oben angekommen erwartet die großen und kleinen Gäste eine 1250 m lange spektakuläre Abfahrt auf dem Bärenbob. Nach der Bergstationskurve geht es direkt bergab in den Doppeljump und die Fangnetzkurve. Nach einer etwas gemütlicheren Waldpassage startet der ultimative Rodelspaß - mit einer Spitzengeschwindigkeit bis zu 40 km/h saust man in vier spektakuläre Kreisel, die deutschlandweit einmalig sind. Die Kreisel verursachen in luftiger Höhe von ca. 8 m Höhe ein besonderes Kribbeln im Bauch der Rodler. Direkt unterhalb der Rodelbahn findet man ein gemütliches Plätzchen auf der großen Terrasse „zur Rodelhüttn“ mit grandiosem Ausblick auf eine der schönsten Sommerrodelbahnen in Deutschland. Für die Kinder gibt es einen Spielplatz mit großer Trampolinanlage, Elektroautos und Luna-Loop.

Bärenbob Grafenau

Spitalstraße 44

94481 Grafenau

Tel. + 49 (0) 8552 9739999

Web: www.sommerrodelbahn-grafenau.de

info@wiegandslide.de

Illusionen und Wahrnehmungsphänomene

im Museum VILLA sinnenreich
in Rohrbach-Berg



VILLA
sinnenreich

VILLA sinnenreich - Museum der Wahrnehmung
Bahnhofstraße 19
A-4150 Rohrbach-Berg
Tel. + 43 (0) 7289/22 458 20
www.villa-sinnenreich.at

Kinder lernen spielend ein Museum kennen, Jugendliche finden es so cool, Erwachsene staunen über die Vielfalt der Wahrnehmungsphänomene und optischen Täuschungen in der Villa sinnenreich. In dem modernen innovativen Museum gibt es 50 von Künstlern und Technikern gestaltete Exponate und Stationen. Das Besondere ist die Interaktion mit den Exponaten, das eigene Ausprobieren und Anfassen. Dadurch erschließt sich das Erleben von Realität und Illusion am besten. Drückt man die Hände des „Mr. Ohrlovsky“ tönt der eigene Herzschlag aus seinen vielen Ohren. Im „Ames-Raum“ wird der Besucher scheinbar vom Riesen zum Zwerg. Es gibt endlose Spiegelungen im begehbaren Kaleidoskop und im Spiegeloktagon, Wände die sich bewegen im „Betrunkenen Würfel“, die Darstellung der Schallwellen als Klangfiguren, den „Explodierten Raum“, der sich im Spiegel wieder zusammensetzt und vieles mehr. Ab 10 Personen wird eine kostenlose Gruppenbegleitung angeboten.

WaldWipfelWeg mit „Haus am Kopf“

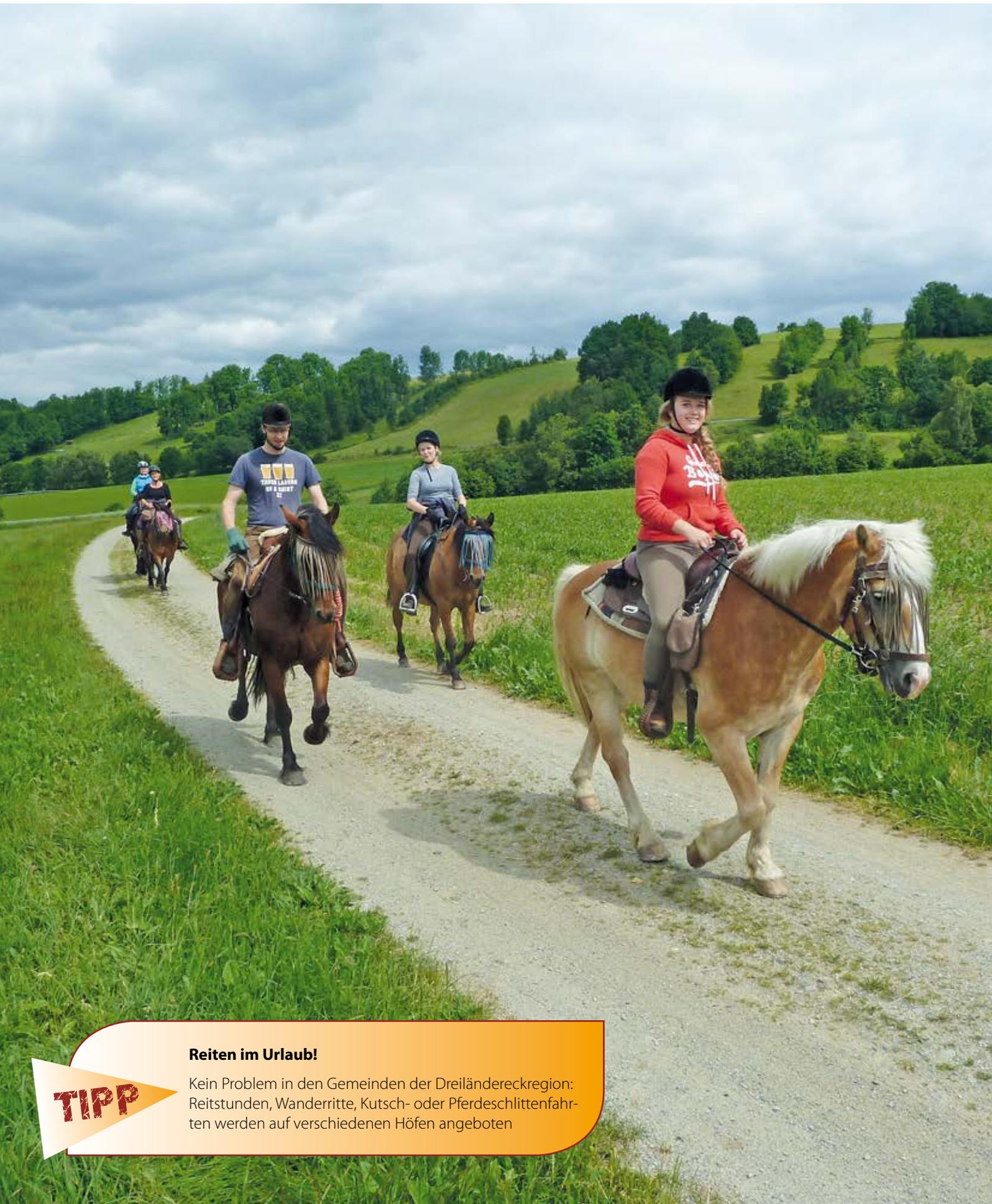
Einzigartig in ganz Bayern



WaldWipfelWeg St. Englmar
Familie Six
Maibrunn 9a · 94379 St. Englmar
Tel. + 49 (0) 9965 80087
info@WaldWipfelWeg.de
www.WaldWipfelWeg.de

Das ist der Wipfel der Gefühle: Der WaldWipfelWeg in Maibrunn bei Sankt Englmar zeigt die Wunderwelt Wald aus einer völlig anderen Perspektive: Ein Spazierweg in luftiger Höhe über den Wipfeln der Bäume (barrierefrei, bis zu 30 Meter hoch) und mit einer beeindruckenden Aussicht. Und rundherum gibt's noch soooo viel zu entdecken: NaturErlebnisPfad mit zahlreichen Mitmach-Stationen und vielen Tieren, Pfad der Optischen Phänomene mit vielen Merkwürdigkeiten zum Staunen, Woid-Wipfe-Häusl mit Panorama-Sonnenterrasse und großer Indoor-Spiellandschaft. Und das bayernweit einzigartige „Haus am Kopf“, das völlig auf dem Dach steht und in dem einfach alles „verdreht“ ist. Der barrierefrei zugängliche WaldWipfelWeg hat ganzjährig geöffnet (täglich ab 9 Uhr) und verzaubert seine großen und kleinen Besucher mit dem jahreszeitlichen Flair der Natur.





Reiten im Urlaub!

TIPP

Kein Problem in den Gemeinden der Dreiländereckregion: Reitstunden, Wanderritte, Kutsch- oder Pferdeschlittenfahrten werden auf verschiedenen Höfen angeboten



Pferdeschlitten- / Pferdekutschenfahrten

auf dem Sammerhof



Winterprogramm (Okt. - April)

Romantische Pferdeschlittenfahrten eingehüllt in kuschlig-warme Decken, durch die zauberhaft verschneite Winterlandschaft des Bayerischen Waldes.

- Täglich Pferdeschlittenfahrten
- Auch ab 2 Personen möglich
- Incl. 1 Stamperl hausgemachter Likör
- Kinder eine süsse Überraschung!

- Voranmeldung und Terminvereinbarung erforderlich
- Preisermäßigung bei Vorlage der Gäste oder Aktivkarte
- Behindertengerechte Kutschen

Sommerprogramm (Mai – Sept.)

Schöne Pferdekutschenfahrten durch Wiesen und Wälder des Bayerischen Waldes. Mit schönem Ausblick auf die Bayerwaldberge.

- Täglich Pferdekutschenfahrten
- Auch ab 2 Personen möglich
- Incl. 1 Tasse Kaffee und ein Stück hausgemachter Kuchen
- Kinder eine süsse Überraschung

Anmeldung:

Sammerhof Inh. Familie Sammer | Winkelbrunn 24, 94078 Freyung
Tel: + 49 (0) 8551 1487 | www.pferdekutschenfahrten-bayerischer-wald.de

Pferde- und Reiterparadies im schönen Graineter Kessel

Reit- und Kutscherhof Göttl



- ❖ Brave, zuverlässig und trittsicher ausgebildete Pferde
- ❖ Bestes Ausreitgelände – Reiten ohne Reitverbote
- ❖ Gemütlicher Grillplatz, Gartenlaube und Liegewiese
- ❖ Toller Kinderspielplatz und Indianer-Tipp
- ❖ Reitunterricht für Groß, Klein, Jung und Alt (Kinder: ab 4 Jahren)
- ❖ Reitunterricht für Anfänger und Wiedereinsteiger
- ❖ Stunden- und Tagesausritte, Wanderritte
- ❖ Kutschenfahrten (für Gruppen und auch als Highlight für Hochzeiten)
- ❖ Ferienwohnungen im modernen, gemütlichen Stil
- ❖ Wanderreitstation und Gastpferdeboxen

Reit- und Kutscherhof Göttl

Georg Göttl Tel.: + 49 (0) 8585 497 www.goettlhof.de
Unterseilberg 21 Fax: + 49 (0) 8585 962174 info@goettlhof.de
94143 Grainet Handy: + 49 (0) 170 9367864 Facebook: Göttlhof

„Stifter und der Wald“

Museum im Rosenberger Gut



„Stifter und der Wald“
Museum im Rosenberger Gut
Lackenhäuser 146
94089 Neureichenau
Stifter-museum@outlook.de
Tel. +49 (0) 8583 9790033

Treten Sie ein in das moderne Museum, das an den Dichter des Böhmerwaldes erinnert. Im 1. Stock des Museums werden der Lebenslauf, Freundschaften und das Wirken des Dichters ebenso beleuchtet, wie die Frauen in seinem Leben, das Essen und Trinken zu dieser Zeit und die Zerrissenheit seines Geistes. Im 2. Stock zeigt eine Bildschau Stifiers Tätigkeiten als Maler. Man erhält einen Überblick über seine literarischen Werke und kann in der Bibliothek in einigen Büchern schmökern. Im Stifterkino erleben Sie auf mediale Art und Weise das Leben Adalbert Stifiers. In den Gewölberäumen des Erdgeschosses (behindertengerecht, tägl. geöffnet v. 8-18 Uhr), wird die Geschichte des Rosenberger Gutes erzählt. Den Besuchern, die wegen einer Behinderung die Räume des 1. und 2. Obergeschosses nicht besuchen können, wird die Möglichkeit geboten, die Museums-Inhalte visuell per Terminal zu betrachten.

Öffnungszeiten:

MI, 10:00 – 13:00 Uhr
SA, 13:00 – 17:00 Uhr
SO, 11:00 – 18:00 Uhr

Mitglied der AktivCARD Bayerischer Wald





Liebevoll gepflegt, fröhlich und „gstandn bayrisch“ – so präsentiert sich das Brauchtum in der Dreiländereckregion. Und die Rede ist hier nicht nur vom traditionellen Maibaum-Aufstellen. Hier erleben Sie bäuerliche Kulturtradition das ganze Jahr hindurch: Bauerntheater, farbenfrohe Dorffeste, Märkte, Adventsingen, Waldweihnacht im verzauberten Winterwald. Hier steckt in jedem ein bisschen Tradition, hier ist alles irgendwie Brauch. Längst sind nicht mehr alle Veranstaltungen „geheim“ im Dreiländereck: Wenn zum Beispiel alljährlich die „Sing- und Musizierwoche“ eingeläutet wird, kommen Musikanten aus dem ganzen Land, um ihre Freude an der Musik mit Einheimischen und Gästen zu teilen.

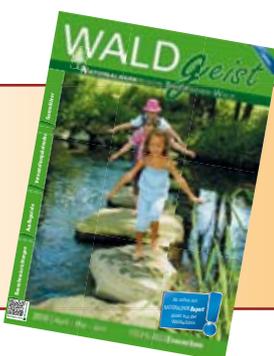
Oder beim „Bayerisch-Böhmischen Säumerfest“. In Erinnerung an die Zeit des Goldenen Steiges versetzt dieses kulturhistorische Brauchtumsfest mit Säumer- und Festzug, alter Handwerkskunst und Krammarkt seine Besucher in längst vergangene Zeiten. Ein weiteres Highlight sind die Festspiele im verlassenen Dorf Leopoldsreut, die alle 3 Jahre stattfinden. Sportlich geht's beim Tag des Sports „Quälspaß am Dreisessel“ zu und ein wenig gruselig und schaurig ist die alljährliche Rauhnacht.

Auf den nächsten Seiten haben wir für Sie eine Jahresübersicht zusammengestellt, aus der Sie entnehmen können, welche Festivitäten über das Jahr verteilt stattfinden sowie Beschreibungen unserer Highlightveranstaltungen.

Bequem von zuhause können Sie aber auch online als ePaper das Bayerwaldmagazin WALDgeist lesen oder direkt als Abo bestellen. Dieses erscheint 5x jährlich und beinhaltet viele Freizeitthemen im Wandel der Jahreszeiten. Gerne senden wir Ihnen vorab ein Leseexemplar zu.

Brauchtum und Veranstaltungen

TIPP



Immer aktuell...

www.agentur-ssl.de/waldgeist



Jahresübersicht:

Januar	Neujahrskonzerte
	Rauhnacht
	Sternsingen
Februar	Faschingsumzüge- und bälle
	Internationales Schlittenhunderennen
März/April	Starkbierfeste
	Blasmusikkonzerte
Mai/Juni	Maibaumaufstellen
	Wasservögelsingen
	Sonnwendfeuer
Juli/August	Dorffeste
	Tag des Sports
	Wallfahrten
November	St. Martinsumzüge
	Leonhardritte
Dezember	Nikolausumzüge
	Adventssingen
	Waldweihnachten
	Neujahr anspielen



„Bayerisch-Böhmisches Säumerfest“ in Grainet!

Immer am dritten Juliwochenende!

Längst vergangene Zeiten feiern alljährlich in Grainet ihre Wiederkehr. Die Säumer sind es, die den Ort in jene Jahre zurückversetzen, als der Handel gen Böhmen den Menschen Arbeit und Brot gab. Und die Graineter „Säumermannschaft“ versteht es ausgezeichnet, der früheren harten Arbeit beim Saumhandel den Stempel des „Romantischen“ aufzusetzen. Bei diesem Fest, das an die einstige Bedeutung Grainets am Transportweg „Goldener Steig“ zwischen Bayern und Böhmen erinnert, erlebt man rund um die Nikolauskirche in Grainet „Leben wie im Mittelalter“.

Samstag ist es, auf dem Steig von Böhmzwiesel her schnauben die Saumrosse unter ihrer Last. Die Säumer sind müde, ob des Marsches durch das unwegsame Gelände. Da tut so ein Nachtlager beim Nikolauskircherl in Grainet richtig gut. Tier und Mensch laben sich, wieder ist ein Stück des Weges hinein nach Prachatitz im Böhmischem geschafft. Das Säumerlager sorgt für Abwechslung am Feuer, bei Speis und Trank und Musik.

Den Besuchern wird auch beim Säumerfest wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm u.a. mit Unterhaltungsmusik, Säumerzug mit Säumerlager, Folklore ... geboten. Weitere Infos unter www.grainet.de und www.saeumer.de



Wallfahrt nach Kohlstattbrunn

jährlich an Mariä Himmelfahrt am 15. August mit anschließendem **Waldfest** der Blaskapelle Grainet in Gschwendet.

Wallfahrt:

Von den vielen lokalen Wallfahrten, die es im Unteren Bayerischen Wald einmal gab, entwickelte sich die Wallfahrt zur „Schmerzhaften Muttergottes“ von Kohlstattbrunn nahe Grainet zur größten Wallfahrt in diesem Gebiet.

Die Waldkapelle Kohlstattbrunn liegt an den alten Wegen von Fürholz, Grainet und Hobelsberg, die hier zusammentreffen und weiter durch die Wälder nach Duschlberg und Frauenberg führen.

Den Höhepunkt eines jeden Jahres bildet der Wallfahrtsgottesdienst am Fest Mariä Himmelfahrt, zu dem tausende Pilger aus der näheren und weiteren Umgebung nach Kohlstattbrunn kommen. Bei diesem Gottesdienst wirken seit langen Jahren die Blaskapelle Grainet, der Männerchor Grainet und die Stubenmusik Grainet mit.

Waldfest:

Anschließend lädt die Blaskapelle Grainet zum Waldfest im nahegelegenen Gschwendet recht herzlich alle Wallfahrtsbesucher und Urlaubsgäste ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und für die musikalische Unterhaltung sorgt ganztätig die Blaskapelle Grainet.



Wallfahrt zur Tussetkapelle, Philippsreut

Die Originalkapelle aus dem Böhmerwald wurde diesseits des einstigen „Eisernen Vorhangs“ in Philippsreut nachgebaut. Den vielen Vertriebenen diente sie als Ersatz für das ehemals unerreichbare und verloren gegangene Heiligtum. 3 Jahre Bauzeit waren erforderlich, um die Kapelle originalgetreu in Philippsreut entstehen zu lassen.

Alljährlich am 15. August findet zu Ehren der Gottesmutter vom Tussetberg eine Wallfahrt statt.

Historisches Festspiel Leopoldsreut

Einfach das Höchste! Ein verlassenes Dorf wird zu Deutschlands höchst gelegenen Festspielort. Und so ganz „nebenbei“ hat man in das Bühnenbild das einstmals höchste Volksschulgebäude Deutschlands und das höchstgelegene Gotteshaus im Bistum Passau eingebunden. Auch für die Säumer war der Haidelkamm die höchste Erhebung auf dem gesamten Handelsweg zwischen der Passauer Ilzstadt und der tschechischen Salzhandelsstadt Prachatitz, die es mit den Säumerzügen zu überwinden galt.

In Erinnerung an das untergegangene Dorf Leopoldsreut und im Rahmen des geschichtlichen Ereignisses des 1000-jährigen Jubiläums des Goldenen Steiges veranstaltete der Förderverein Kulturlandschaftsmuseum e.V. im Jahr 2010 erstmals das historische Festspiel Leopoldsreut. Nach 2010 wurde dieses 2012 und 2015 jeweils neu inszeniert aufgeführt.

Das Freiluftschauspiel aus der Feder des Autors und Regisseurs Michael Sellner wird am Originalschauplatz im Dorf Leopoldsreut - weit abgelegen im Wald- auf 1.108 m über

dem Meeresspiegel dargestellt. Etwa 120 Laiendarsteller, bestehend aus Schauspielern der Theatergruppe Bischofsreut, Bühnen aus der regionalen Umgebung und aus Tschechien bringen eindrucksvoll die Besiedelung des Dorfes, die harten Lebensumstände, die Schicksale der Menschen bis hin zum Ende des Dorfes im Jahre 1962 näher.

Aufgrund des Jubiläums 400 Jahre Leopoldsreut, ist das nächste Festspiel für 2018 geplant.



Int. Schlittenhunderennen Haidmühle

Jedes Jahr im Januar oder Februar ist der Sport-Club Haidmühle in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Haidmühle Ausrichter eines Int. Schlittenhunderennens. Hier treffen sich Schlittenhundeführer aus ganz Europa, um ihre Besten in Sprint und Distance zu ermitteln. In den zurückliegenden Jahren richtete man bereits zwei Europameisterschaften sowie mehrere deutsche und bayerische Meisterschaften aus. Haidmühle gilt mittlerweile als Eldorado für Schlittenhunde-sportler.

Start/Stake out und Ziel ist der Sportplatz Haidmühle.

Go! Haw! Geel!, die Rufe der Musher, der Hundeführer, sind während der Meisterschaften in Haidmühle oft zu hören. Sibirien Huskies, Alaskan Malamutes, Samojeden, Grönlandhunde und andere Schlittenhunde legen sich kläffend und jaulend ins Geschirr und ihre Pfoten kratzen über den Schnee. Über 120 Gespanne – offen und reinrassig- werden entspre-

chend der Hundezahl in verschiedenen Kategorien eingeteilt und haben Strecken zwischen vier (Happy Dog für Schüler) und ca 32 Km (bis, bzw. mehr als zwölf Hunde) in Distance zurückzulegen.

Bei der Sprint-Disziplin laufen Gespanne mit zwei Hunden bis unbegrenzte Hundezahl. Auch in Pulka/Skijöring wird gestartet. Zuschauer können sich von der Lauffreude der Hunde und der prickelnden Atmosphäre am Rande des Renntrails einen Eindruck machen. Besuchen Sie während der Zeit vom 21.12. - 31.03 das Schlittenhunde-Trainingslager mit Trainingsstrecke am Sportplatz Haidmühle und erleben Sie hautnah die Welt der Musher!



Intern. Chor- und Orchesterwoche in Hinterschmiding

Seit 1968 treffen sich in der Pfingstwoche über 100 interessierte Sänger/Innen und Instrumentalist/Innen aus fast ganz Europa in dem Bayerwald dorf zur Internationalen Chor- und Orchesterwoche Bayerischer Wald, 2016 schon zum 48. Male. Eingeladen sind junge und jung gebliebenen Sänger/Innen und Orchestermusiker/Innen, die mit einem

professionellen Referententeam eine Woche lang u. a. ein großes Oratorium erarbeiten. Für Kinder von Kursteilnehmern (von 5 bis 11 Jahre) gibt es einen eigenen Kinderchor und Kinderbetreuung während der Probenzeiten der Erwachsenen. Der Kurs für alte Instrumente, zwei Kammerchöre sowie täglicher Tanz, runden das Angebot ab.

Jugendliche Erstteilnehmer (12 bis 25 Jahre) können eine Jugendförderung beantragen. Im Laufe der Woche werden Kompositionen u. a. von Ludwig v. Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, Heinrich Schütz, Robert Schumann, Franz Schubert, Johannes Brahms, Gabriel Fauré, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Camille Saint-Saëns, Carl Orff, Edvard Elgar einstudiert.

Die Teilnehmer der Chor- und Orchesterwoche sind drei Mal zu erleben:

- am Pfingstsonntag um 10.00 Uhr beim Gottesdienst in der Pfarrkirche
- am darauffolgenden Freitag um 19.30 Uhr in der Turnhalle beim 1. Abschlusskonzert (weltlich)
- am darauffolgenden Samstag um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche beim 2. Abschlusskonzert (geistlich)



Rauhnacht

Die Altreichenauer Rauhnacht unterscheidet sich von ähnlichen Brauchtumsveranstaltungen, denn hier ist die Hauptperson die Drud. Nach der Legende ist diese Person ein weibliches Nachtgespenst, dessen Vorliebe es ist, sich schlafenden Personen auf die Brust zu setzen. Das nennt man das „Albdrücken“. Das „Albdrücken“ trägt die Schuld für die Albträume die einem über ein ganzes Jahr heimsuchen. Die Altreichenauer Rauhnachtler haben es sich zur Aufgabe gemacht, in den 12 Lousnächten vom Heilig Abend bis Dreikönig umher zu irren um nach der bösen Drud zu suchen. Diese Drud muss eingefangen werden, damit sie in den Lousnächten keinen Schaden anrichten kann. Früher wollten die Menschen nicht einmal einschlafen vor lauter Angs von der Drud, „druckt“ zu werden. Um das Vertrauen der Drud zu gewinnen, müssen die Rauhnachtler möglichst furchterregend und böse aus-

schauen, denn von einer Menschengestalt würde sie sich niemals einfangen lassen. Die Suche der Geister endet mit der endgültigen Gefangennahme der bösen Drud, traditionell in der letzten Lousnacht vom 5. auf den 6. Januar bei der sie sich angelockt durch lodernde Feuer ergeben muss.

Die Geschichte wird jedes Jahr am 5. Januar auf ein Neues überliefert, so dass diese alte Tradition nie verloren geht. Sicher gibt es im Bayerischen Wald verschiedene Darstellungen dieses Brauches. Was jedoch hier am Fuße des Dreisessels überliefert wird ist einzigartig.





Kulinarisches

Die **bayerische Küche** ist eine bodenständige, in den Ursprüngen bäuerliche Küche. Charakteristisch für die bayerische Küche sind die zahlreichen Fleisch- und Bratengerichte, Knödelgerichte und Mehlspeisen.

Die bayerische Küche ist auch nahe verwandt mit der böhmischen und österreichischen Küche (einschließlich der Tiroler und Salzburger Küche). Schon in frühester Zeit stand Altbayern durch die nahe sprachliche, kulturelle und politische Verwandtschaft zu Österreich in regem Austausch mit den direkten Nachbarn, und dies auch in kulinarischer Hinsicht. Eine bayerische Besonderheit ist die Brotzeit, ein meist deftiger Imbiss, der ursprünglich zwischen Frühstück und Mittagessen oder noch häufiger zwischen Mittagessen und Abendessen eingenommen wurde.

In unseren Restaurants und Gasthäusern werden Ihnen all die bayerischen Schmankerl serviert. Angefangen beim deftigen Schweinsbraten bis hin zum leckeren Brotzeitbrettl. Besonders hervorzuheben ist, dass sehr viele Köche darauf achten, mit lokalen Produkten zu kochen. Fragen Sie einfach in Ihrer Wunschgemeinde an und wir senden eine Auflistung der Lokaltäten zu.



a

Apotheken

Neureichenau

- Dreissessel-Apotheke, Dreissesselstraße 41, Tel. + 49 (0) 8583 464 oder 91073

Freyung

- Marien Apotheke, Bahnhofstraße 8, Tel. + 49 (0) 8551 4049
- Neue Apotheke, Schulgasse 7, Tel. + 49 (0) 8551 7729
- Stadt-Apotheke, Stadtplatz 13, Tel. + 49 (0) 8551 7021

Waldkirchen

- Marien Apotheke, Marktplatz 22, Tel. + 49 (0) 8581 8617
- Neue Apotheke, Bahnhofstraße 8, Tel. + 49 (0) 8581 910101
- Apotheke „Goldener Steig“, Marktplatz 23, Tel. + 49 (0) 8581 96210

Mauth

- Lusen Apotheke, Am Goldenen Steig 1, Tel. + 49 (0) 8557 91061

Ärzte

Grainet

- Dr. med. Reinhard Reischl, Untere Hauptstraße 6, Tel. + 49 (0) 8585 263

Haidmühle

- Dr. med. Attila Vogl, Dreissesselstraße 15, Tel. + 49 (0) 8556 1011

Hinterschmiding

- Dr. med. Norbert Jüttner, Scheibenweg 10, Tel. + 49 (0) 8551 6691

Jandelsbrunn

- Dr. med. Reinhard Matt, Hauptstraße 37, Tel. + 49 (0) 8583 1606

Neureichenau

- MUDr. Rudolf Baloun, Dreissesselstraße 43, Tel. + 49 (0) 8583 1203
- Dr. med. Wolfgang Barz, Schachtlau 1, Tel. + 49 (0) 8583 1664

Altreichenau

- Dr. Richard Josef Baustädter, Dorfstraße 34, Tel. + 49 (0) 8583 91420

Mauth

- Dr. med. Dorothee Schuster, Annathaler Str. 2, Tel. + 49 (0) 8557 96030

b

Bahnstationen

- Bahnhof Passau: Bahnhofstr. 29, 94032 Passau.
- Bahnhof Haidmühle Nové Údolí/CZ

g

Gästekindergarten:

Haidmühle

- Kneipp-Kindergarten in Bischofsreut, Tel. + 49 (0) 8550 565

Hinterschmiding

- Caritas-Kindergarten, Möselstr. 10, Tel. + 49 (0) 8551 1504

Jandelsbrunn

- Caritas-Kindergarten St. Anton, Tel. + 49 (0) 8583 2615

Neureichenau

- Haus Bayerwald, Duschlberg 24, Altreichenau, Tel. + 49 (0) 8583 6090, Kinderbetreuung auf Anfrage
- Knaus Campingpark, Lackenhäuser 127, Tel. + 49 (0) 8583 311, Kinderbetreuung auf Anfrage

Waldkirchen

- Resort Reutmühle, 94065 Waldkirchen, Tel. + 49 (0) 8581 2030

k

Krankenhäuser

Freyung mit Dialyse-Zentrum

- Krankenhausstraße 6, 94079 Freyung, Tel. + 49 (0) 8551 9770

Waldkirchen

- Erlenhain 6, 94065 Waldkirchen, Tel. + 49 (0) 8581 9810

Grafenau

- Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau, Tel. + 49 (0) 8552 4210

Passau

- Klinikum Passau mit Kinderklinik, Innenstraße 76, 94032 Passau, Tel. + 49 (0) 851 53000

n

Notruf

- Polizei, Tel. 110
- Feuerwehr, Rettungsdienst, Tel. 112
- Bergwachtbereitschaft Mitterfirmiansreut, Tel. + 49 (0) 8557 300

t

Taxi

Waldkirchen

- Taxi Zillner, Schmidpointstraße 7, Tel. + 49 (0) 8581 666

Hinterschmiding

- Taxi Gaisbauer, Möselstraße 9, Tel. + 49 (0) 8551 910114

Grainet

- Friedrich Dafinger, Säumerhügel 7, Tel. + 49 (0) 8585 444

Haidmühle

- Florian Riedl, Ludwigsreut 7 1/2, Tel. + 49 (0) 8556 382

Neureichenau

- Fahrservice Stögbauer, Lackenhäuser 151, Tel. + 49 (0) 8583 312

Philipsreut

- Reisedienst Seine, Hauptstraße 30, Tel. + 49 (0) 8550 921941

Freyung

- Taxi Stadler Winfried, Tel. + 49 (0) 8581 910220

Tierärzte

Waldkirchen

- Tierärzte Roth und Nowotni Dr., Jandelsbrunner Str. 43, Tel. + 49 (0) 8581 9898600
- Pauli Martin Dr., Dreissesselstraße 15, Tel. + 49 (0) 8581 910170
- Tierarztpraxis Waldkirchen Dr. G. Götz u. Dr. L. Leder GbR, Ratzinger Weg 9, Tel. + 49 (0) 8581 9871313

Jandelsbrunn

- Hois Christine Dr., Binderhügel 14 C, Tel. + 49 (0) 8583 3819998

Freyung

- Tierarztpraxis Kiefhaber Horst; Markert Bertram Dr., Stadtplatz 11, Tel. + 49 (0) 8551 398
- Bestmann-Auchter Maren prakt. Tierärztin, Saußbachstraße 52, Tel. + 49 (0) 8551 912912
- Tierärztin Dr. Renate Hajek, Bergstraße 49, Tel. + 49 (0) 8551 7753

z

Zahnärzte

Neureichenau

- Klaus Keßler, Dreissesselstraße 11, Tel. + 49 (0) 8583 917601

Grainet

- Renoth Manfred Dr., Am Glasbach 15, Tel. + 49 (0) 8585 611

Hinterschmiding

- Isabella Vorreiter, Dorfplatz 34, Tel. + 49 (0) 8551 7441

Jandelsbrunn

- Dr. med. dent. Markus Morhard, Josef-Lang-Str. 1, Tel. + 49 (0) 8583 918154

Freyung

- Dr. med. dent. Agathe Ascher Fasmilienzahnarztpraxis, Geysersberger Str. 4, Tel. + 49 (0) 8551 9177788

Zahnärztlicher Notdienst

- www.notdienst-zahn.de







www.prima-apartmany.cz

Mitterdorf

840 - 1139 m
Familien-Winterland

Die acht Abfahrten rund um den Almberg in Mitterfirmiansreut bieten vor allem für Familien ein schneesicheres Ski- und Snowboardvergnügen. Im Junior-Ski-Zirkus finden Skizwergerl und auch Anfänger optimale Voraussetzungen für die ersten Schwünge. Skiverleih, Skischule und Kinderbetreuung inklusive!

So macht der Winter Spaß:

- ab sofort 100% Beschneigung im Skigebiet
- **NEU** Flutlichtfahrten Mi-Do-Fr 17.00-20.00 Uhr Kißlingerlift; Fr 18.00-21.00 Uhr Kirchenlift
- 186 m überdachtes Förderband mit Rodelbahn & Rodelverleih
- Snow-Tubing-Bahn im Junior-Ski-Zirkus mit Verleih
- 3 Zauberteppiche (15, 66 und 78m lang) im Junior-Ski-Zirkus
- permanente Renn-/Trainingsstrecke am Kißlingerlift
- viele Pauschalangebote unter www.mitterdorf.info
- 32 km Loipennetz

www.prima-apartmany.cz

www.mitterdorf.info
Mail: info@mitterdorf.info
Schneetelefon +49 (0)8557-313



Bestens geeignet für Skifahren mit Handicap!

VÁŠ UBYTOVATEL

v oblasti Trojmezí



Apartmány Alberg *** (lyžařské středisko Mitterdorf)

Am Dorfplatz 1, D-94158 Mitterfirmiansreut

(kapacita 32 lůžek)

Tel.: +420 608 747 575

www.prima-apartmany.cz



Nově zrekonstruovaný objekt v horské vesničce Mitterfirmiansreut (Mitterdorf) na bavorské straně Šumavy jen asi 300 m od státních hranic. Objekt se nachází přímo pod jednou ze sjezdovek lyžařského střediska Mitterdorf. Mitterfirmiansreut (Mitterdorf) je střediskem zimních sportů a v létě ideálním výchozím místem pro ty, kteří chtějí pěšky neb na kole poznávat krásy Bavorského lesa na německé a Šumavy na české straně společné hranice. Hostům je k dispozici šest zcela samostatných apartmánů (2 x 4 lůžka + 2 x 5 lůžek + 2 x 7 lůžek) s celkovou kapacitou až 32 lůžek (+ 4 přistýlky). Každý apartmán je vybaven obytnou místností s TV a zařízeným kuchyňským koutem, dvěma (třemi) ložnicemi a koupelnou se sprchou a WC. V objektu je možné zajistit i stravování.



Apartmány Na Zlaté stezce *** (NP Šumava - Č. Žleby)

České Žleby 29, CZ 38444 Stožec

(kapacita 35 lůžek)

Tel.: +420 608 747 575

www.prima-apartmany.cz



Ve vyšším standardu zrekonstruovaná původní usedlost v horské vesničce České Žleby, která se nachází pod Žlebským vrchem (1.080 m) v jižní části Šumavy jen asi 3 km od hranic s Německem. České Žleby jsou nejvýše položenou osadou jižní části Šumavy (940 m) a nabízejí mnoho krásných výhledů do okolí. Osada je připomínána již ve 13. století a díky své unikátní poloze na trase historické „Zlaté stezky“ původně patřila k jedné z nejvýznamnějších obcí této části Šumavy. Objekt apartmánového domu nabízí hostům možnost ubytování v celkem deseti pokojích (5 x 3 lůžka + 5 x 4 lůžka = 35 lůžek). Každý pokoj je stylově vybaven a disponuje vlastním sociálním zařízením se sprchou a WC. Součástí každého pokoje je i TV/SAT. Hostům jsou k dispozici čtyři plně vybavené kuchyňky. V případě zájmu je možné zajistit i stravování ve stylové restauraci v přízemí objektu.



Bayerischer Wald
Dreiländereck